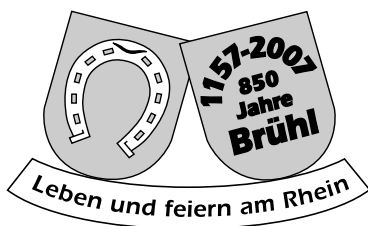


Brühler

Amtsblatt der
Gemeinde Brühl



Rundschau

Herausgeber: Gemeinde Brühl. Verantwortlich für den amtlichen Teil, alle sonstigen Verlautbarungen und Mitteilungen Bürgermeister Dr. Ralf Göck o.V.i.A. Internet: <http://www.bruehl-baden.de>, E-Mail: buergermeisteramt@bruehl-baden.de, Fax 06202/200314. Verantwortlich für den Anzeigenteil: Klaus Nussbaum, 68789 St. Leon-Rot. Druck und Verlag: Nussbaum Medien St. Leon-Rot GmbH & Co. KG, Opelstraße 29, 68789 St. Leon-Rot, Internet: www.nussbaum-slr.de, Tel. 06227/873 - 0, Fax: 06227/873-190. Zuständig für die Zustellung: Fa. G.S. Vertriebs GmbH, Opelstraße 1, 68789 St. Leon-Rot, Tel. 06227/35828-30, E-Mail: info@gsvertrieb.net, Internet: www.gsvertrieb.net

INTERNET <http://www.bruehl-baden.de>

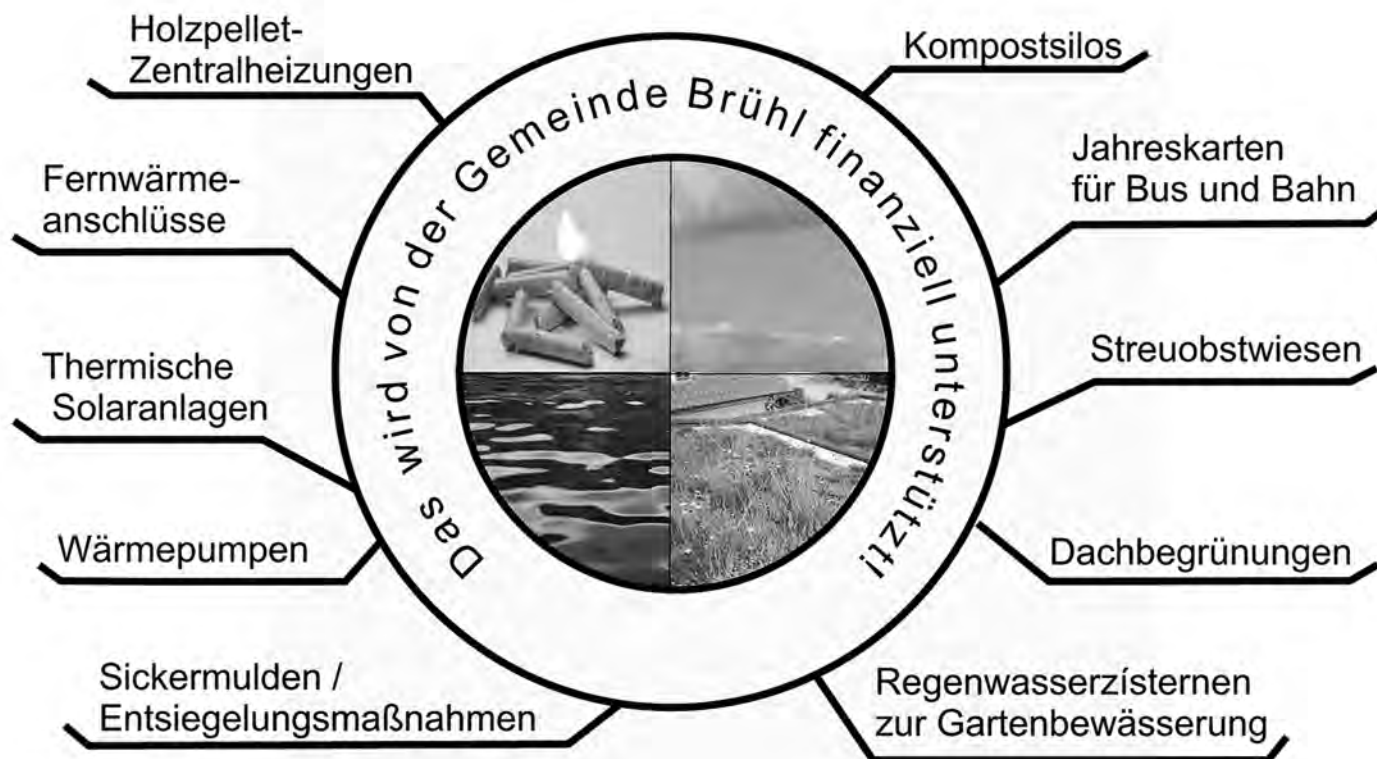
PARTNERSTÄDTE: ORMESSON SUR MARNE, WEIXDORF UND DOURTENGA

48. Jahrgang

Freitag, 3. Dezember 2010

Nummer 48

Umweltförderprogramm der Gemeinde Brühl



Förderrichtlinien unter:

<http://www.bruehl-baden.de/images/aktuelles/download69.pdf>

oder

im Rathaus

Amtliche Bekanntmachungen



Einladung zur nächsten öffentlichen Sitzung des Ausschusses für Technik und Umwelt

am Montag, den 06.12.2010, um 18:30 Uhr im Rathaus Brühl,
Großer Sitzungssaal

Tagesordnung

1. Bekanntgabe der Beschlüsse der letzten nichtöffentlichen Sitzung
2. Errichtung einer Terrassenüberdachung Grundstück Flst.-Nr. 4380/2, Fasanerie 16 a
3. Anbau an ein bestehendes Wohngebäude Grundstück Flst.-Nr. 1433/10, Gartenstr. 14
4. Erweiterung des Gemeindekindergartens „Haus der Kinder“ Grundstück Flst.-Nr. 3022, 3023, 3023/1 und 3024, Nibelungenstr. 12
5. Informationen durch den Bürgermeister
6. Fragen und Anregungen der Mitglieder des Ausschusses
7. Fragen und Anregungen der Bürgerinnen und Bürger

gez. Dr. Ralf Göck
Bürgermeister

Räum- und Streupflicht

Der Winter hat bereits Einzug gehalten und oft stellt sich die Frage nach der Räum- und Streupflicht der Straßenanlieger (Eigentümer bzw. Anwohner). Diese Pflicht richtet sich nach der Räum- und Streupflichtsatzung, aus der nachfolgend einige wichtige Punkte erwähnt werden:

Die Gehwege müssen werktags bis 7.00 Uhr, sonn- und feiertags bis 8.00 Uhr geräumt und gestreut sein. Wenn nach diesem Zeitpunkt Schnee fällt oder Schnee- bzw. Eisglätte auftritt, ist unverzüglich, bei Bedarf auch wiederholt, zu räumen und zu streuen. Diese Pflicht endet um 22.00 Uhr.

Zum Bestreuen ist abstumpfendes Material wie Sand, Splitt oder Asche zu verwenden. Die Verwendung von auftauenden Streumitteln ist verboten. Sie dürfen ausnahmsweise bei Eisregen verwendet werden; der Einsatz ist so gering wie möglich zu halten.

Die komplette Satzung findet man unter <http://www.bruehl-baden.de/images/aktuelles/formular698.pdf>.

Ihr Ordnungsamt

Splittbehälter

Mit Einsetzen der kalten Jahreszeit wurden die Splittbehälter der Gemeinde wieder neu befüllt.

Sie stehen allen Bürgern für die Entnahme kleiner Mengen Splitt zur Streuung der Gehwege bei Glätte kostenlos zur Verfügung.

Standorte der Splittbehälter sind:

- Messplatz Brühl
- Friedhof Brühl
- vor dem Bauhof in der Anton-Langlotz-Str.1
- Gartenstr. in Höhe Sportplatz Rohrhof
- Wendehammer Wiesenstraße

Ausbildungsstelle im Rathaus Brühl zu besetzen!

Die Gemeinde Brühl stellt zum 1. September 2011 **eine/n Verwaltungspraktikant/in für die Beamtenlaufbahn des gehobenen nichttechnischen Verwaltungsdienstes** ein.

Mit der Strukturreform zum 01.01.2007 wurde die Ausbildung für den gehobenen Verwaltungsdienst geändert und auf einen Bachelorstudiengang umgestellt. Durch die Umstellung wurde die Ausbildungszeit um ein halbes Jahr auf dreieinhalb Jahre verkürzt und das Prüfungswesen verändert. An Stelle der bisherigen Zwischen- und Abschlussprüfung sind sogenannte studienbegleitende

Prüfungen getreten. Bei der abschließenden Bachelorprüfung handelt es sich zugleich um die Laufbahnprüfung.

Am Beginn der Ausbildung steht ein sechsmonatiges Einführungspraktikum, an das sich der Vorbereitungsdienst anschließt, der aus dem Bachelorstudiengang besteht. Der Vorbereitungsdienst insgesamt gliedert sich in ein Grundlagenstudium, welches auf 17 Monate festgesetzt wurde, in eine 14 Monate dauernde praktische Ausbildungsphase sowie ein fünfmonatiges Vertiefungsstudium. Das Grundlagen- und Vertiefungsstudium ist an der Fachhochschule für öffentliche Verwaltung in Kehl vorgesehen.

Voraussetzung: Abitur oder Fachhochschulreife sowie vorläufige Zulassung durch die Fachhochschulen Kehl oder Ludwigsburg.

Wichtig: Nur wer mit dem Erhalt der vorläufigen Zulassung den ersten Teil des Zulassungsverfahrens bestanden hat, kann sich für die Ausbildungsstelle bei der Gemeinde Brühl bewerben.

Wenn wir Ihr Interesse an einer vielseitigen und abwechslungsreichen Aufgabe geweckt haben, richten Sie Ihre schriftliche Bewerbung mit den üblichen Unterlagen an das Bürgermeisteramt Brühl - Hauptstraße 1 - 68782 Brühl.

Telefonische Auskünfte erteilen die Herren Geschwill und Stohl unter den Rufnummern 06202/2003-24 bzw. 06202/2003-28.

Gemeinde Brühl Rhein-Neckar-Kreis



3-Zimmer-Eigentumswohnung in neu sanierter Wohnanlage (KfW-Effizienzhaus 85) in Brühl/Rohrhof zu verkaufen

80,9 m² Wohnfläche mit Balkon, Kellerraum, 1 Stellplatz, Fahrradabstellraum und Trockenraum vorhanden, neu renoviertes Bad, Fußböden und Zimmertüren gestalten wir in Absprache nach Ihren Wünschen, zentrale Lage, sofort frei, keine Maklerkaution.

Festpreis 139.000 €

Bürgermeisteramt Brühl, Hauptstraße 1, 68782 Brühl
Tel. 06202/2003-40/42 oder www.bruehl-baden.de

Altersjubilare

04.12.	Herr Karl Arnold, Spraulache 45	76 Jahre
04.12.	Frau Gertrud Umhey geb. Hartmann, Mannheimer Landstr. 25	89 Jahre
04.12.	Frau Hertha Hoppe geb. Latzel, Luftschiffing 24	81 Jahre
05.12.	Frau Sabina Sierra Alonso, Jahnstr. 12	77 Jahre
07.12.	Frau Anne-Marie Müller geb. Meier, Mannheimer Landstr. 23	88 Jahre
07.12.	Herr Alfred Acker, Lenastr. 4	82 Jahre
07.12.	Herr Johann Windisch, Kolpingstr. 14	87 Jahre
07.12.	Frau Erna Zidek geb. Kalota, Ahornstr. 1	88 Jahre
08.12.	Frau Luzia Raabe, Mannheimer Landstr. 25	90 Jahre
08.12.	Herr Walter Gerngroß, Bismarckstr. 22	79 Jahre
09.12.	Herr Horst Becker, Friedrich-Ebert-Str. 8	76 Jahre
09.12.	Frau Ingeborg Morasch geb. Schimmele, Leibnizstr. 3	79 Jahre
09.12.	Frau Helene Keßler geb. Brunst, Mannheimer Landstr. 25	81 Jahre
10.12.	Herr Rolf Beez, Lenastr. 1	79 Jahre
10.12.	Frau Ruth Schmidt geb. Hirsch, Bismarckstr. 42	85 Jahre

Wir gratulieren recht herzlich!

Wichtiger Hinweis für alle Alters- und Ehejubilare

Nach dem Landesdatenschutzgesetz für Baden-Württemberg vom 04. Dezember 1979 in Verbindung mit dem Gesetz über das Meldewesen darf die Meldebehörde Namen, akademische Grade, Anschriften, Tag und Art des Jubiläums von Alters- und Ehejubilaren veröffentlichen und an Presse und Rundfunk zum Zwecke der Veröffentlichung übermitteln. Dies gilt nicht, soweit eine Auskunftssperre besteht oder der Betroffene verlangt, dass die Veröffentlichung seiner Daten unterbleibt.

Wir beabsichtigen auch **2011** wieder, von allen Ehejubilaren ab der **Goldenen Hochzeit**, sowie von allen Bürgerinnen und Bürgern ab dem **75. Geburtstag** folgende Daten zu veröffentlichen:

- Namen
- akademische Grade
- Anschriften
- Tag und Art des Jubiläums

Falls Sie wünschen, dass Ihr Alters- oder Ehejubiläum nicht veröffentlicht werden soll, so teilen Sie dies bitte im Rathaus Brühl wie folgt mit:

Ehejubiläum: Tel. 2003-13,
Zimmer 218

Geburtstag: Tel. 2003-23 oder 2003-34,
Zimmer 214

Öffentliche Einrichtungen



Geschichts-Dokument auf Gemeinde-Website verfügbar

Das älteste Dokument im Besitz des Gemeindearchivs Brühl, das „Brühler Gerichts Protocoll, Angefangen den 14'ten Decembris Anno 1715“ hat der Neu-Brühler Reimer Schölermann im Rahmen seiner vom Arbeitsamt geförderten Tätigkeit im Rathaus komplett als sogenannte Transliteration, also buchstabengetreu, abgeschrieben, wobei er konsequent alle relevanten Sonderzeichen nutzte, die dort verfügbar sind. Dadurch und durch die Wahl der Schrift („Times New Roman“ in meist kursiver Form) konnte er das handschriftlich in altdeutscher Schreibrift verfasste Dokument in eine moderne, digitale, trotzdem aber noch recht authentische Fassung übertragen. Diese kann nun auch von anderen Personen ohne Kenntnis der alten Schrift gelesen werden. Dadurch ist das „Gerichts Protocoll“ für alle an der Ortsgeschichte interessierten Bürger erschlossen und verfügbar gemacht worden. Es kann ab sofort kostenlos in Form dieser Abschrift als PDF-Datei von der Gemeinde-Website www.bruehl-baden.de - Gemeinde - Portrait - Historisches heruntergeladen werden. Die Datei hat eine Größe von rund 1,2 Megabytes.

Das Schriftstück umfasst auf 264 Seiten außer der eigentlichen Abschrift mit ihren 222 einzelnen Einträgen eine Einführung mit Erläuterungen sowie im Anhang eine detaillierte Inhaltsübersicht, die auch Hinweise auf Querbeziehungen zwischen den Einträgen gibt, und ein Namensregister, das alle in dem Buch genannten Brühler und Rohrhofer Einwohner und Grundeigentümer mit ihren dokumentierten Aktivitäten und - soweit erkennbar - verwandtschaftlichen Beziehungen alphabetisch auflistet.

Der Text ist ein schier unbegrenzter Fundus für die Ortsgeschichte und auch für die Ahnenforschung alteingesessener Brühler Familien. Neben den schon in der oben genannten „Ortschell“ besprochenen, besonders herausragenden Ereignissen lassen sich immer wieder neue Aspekte auffinden. Aber auch allein schon die „verquere“ Amtssprache des 18. Jahrhunderts mit ihrer heute ungewohnten Stil-, Ausdrucks- und Rechtschreib-Vielfalt, mit teilweise nicht mehr gebräuchlichen, aber durchaus noch verständlichen Wörtern und Floskeln lädt zum genüsslichen „Schmökern“ ein, bei dem man in eine längst vergangene Zeit eintaucht. Damals sahen die beiden historischen Gemarkungen Brühl und Rohrhof noch völlig anders aus als jetzt. Damals waren die wenigen, in Bürger und „Beisassen“ unterteilten Einwohner noch einer absolutistischen Obrigkeit unterworfen, mussten ihrem „gnädigsten“ kurpfälzischen Landesherrn „unterthänigsten“ Gehorsam schwören, mussten Bodenzins zahlen und Frondienste leisten.

Diese Veröffentlichung möge dazu dienen, dass das Verständnis und Interesse in der Bevölkerung für die Geschichte der Gemeinde langfristig gefördert wird. Allerdings empfiehlt es sich, auch die 11. Ausgabe der Publikation „Ortschell“ des Vereins für Heimat- und Brauchtumpflege zu lesen und sich zusätzlich anhand des „Heimatbuchs“ und anderer Literatur mit den betreffenden Zeitumständen vertraut zu machen.

Aktion 60+ - „Mehr Erziehungswissen in der Gemeinde“

Erstes pädagogisches Gespräch – Bildungspaten gesucht Pfarrer Peter Kruse: „Sie tun etwas Wertvolles“

In einem hellen, gastfreundlich arrangierten Klassenzimmer ihrer Schillerschule begrüßte Rektorin Birgit Ric vergangenen Mittwoch die Mitglieder der Aktion 60+. Mit ihnen den Pfarrer und Psychologen Peter Kruse. Das erste pädagogische Gespräch stand an: „Junge Menschen haben Werte“

Was „Werte“ sind, erklärte der Seelsorger seinen Hörern sofort: „Ein Wert hat Sie hierher gebracht – Ihre Vorstellung von guter Gemeinschaft. Sie tun etwas Wertvolles. Sie stärken die Kinder, indem sie Ihnen Ihre Werte erfahrbar machen.“

Vertrauen zum Partner

Die zwölf laut Shell-Studie wichtigsten Werte der Jugendlichen zwischen 12 und 25 Jahren hatte der Referent auf Blätter geschrieben. Als zweiten Schritt bat er die Anwesenden ihre eigenen Ansichten und die vermuteten Meinungen der Jugendlichen zu markieren. Anschließend projizierte er die Shell-Ergebnisse an die Wand. Die Hörer freuten sich: Bei den meisten Aussagen lagen sie richtig. Mit zwei aufschlussreichen Ausnahmen: Bei „Das Leben in vollen Zügen genießen“ und „Viele Kontakte mit anderen Menschen haben“ hatten sie angenommen, sie seien den Jugendlichen besonders wichtig. Bei denen rangiert dagegen „Einen Partner haben, dem man vertrauen kann“ höher als angenommen. Und zwar genauso hoch wie die Anwesenden in ihrer Selbsteinschätzung. Allgemeines Staunen.

Angespanntes Verhältnis

In die Freude der Älteren über ihr Einverständnis mit den Jüngeren fiel jedoch ein Wermutstropfen: Laut Befragung hat sich das Verhältnis Jung-Alt verschlechtert. Eine Mehrheit nannte es „eher angespannt“. Und der Anteil derer, die meinten, es werde sich in der Zukunft weiter verschlechtern, stieg sogar. Seit 2006 von 27% auf 39%. Peter Kruse erklärte dies mit der Angst heutiger Jugendlicher, später von der großen Zahl der Alten überfordert zu werden.

Eigenes Beispiel, Verlässlichkeit, Humor, Sicherheit

Desto wichtiger sei es, so Kruse weiter, Erfahrungen zu nutzen. Hier griff er auf seine eigenen Erlebnisse zurück, immer wieder von Rückfragen und Gegenmeinungen unterbrochen, wie in einem Ping-Pong-Spiel. Absolut einig waren sich alle Anwesenden jedoch über die Anforderungen an Erwachsene in der Beziehung zu Kindern: Das eigene Vorbild ist das wichtigste Erziehungsmittel. Zum Beispiel: Wird man als Lehrender ein zweites Mal enttäuscht, soll man Kindern noch eine dritte Chance geben. Den Unwillen über schlechtes Benehmen zu zeigen, ist weniger gut, als es freundlich-humorvoll aufzufangen, z.B.: „Mensch, wenn Du gähnst, sieht man Dein Gaumensegel.“ Mit „Sicherheit“ meinte Pfarrer Kruse das stabile Vertrauen der Kinder in ihre Eltern und Lehrer als Frucht eines liebevoll-konsequenten Verhaltens.

Am Ende erhielt Pfarrer Kruse volle Zustimmung für diesen ersten Teil seines „Leitfadens“. Beim nächsten Mal, am 15. Dezember, wird er auch, wie aus dem Kreis der Aktion gewünscht, die eine oder andere Szene nachspielen lassen, um mehr Sicherheit zu geben.

In seinen Schlussworten dankte Helmut Mehrer der einladenden Rektorin, Birgit Ric, dem die Kosten tragenden Förderverein der Schillerschule und, selbstverständlich, dem Referenten, aber auch den Mitgliedern der Aktion 60+. Die Arbeit an der Schule fördere nicht nur das Erziehungswissen der Teilnehmer, es komme der ganzen Gemeinde zugute. In diesem Geist lud er alle an einer Mitarbeit interessierten BürgerInnen zum nächsten Abend ein, vor allem Menschen, die als „Ausbildungspaten“ Jugendliche bei ihrer Berufsentscheidung zur Seite stehen können. Am 15. Dezember

wird es um Entwicklungspsychologie gehen: „Was brauchen junge Menschen? Wie können wir ihnen helfen?“

sr

Brühler Wirtschaft im Gespräch

„Ich bin froh, wenn ich von Euch nichts brauche!“

... meinte einer der Brühler Unternehmer am Ende des 23. Brühler Wirtschaftsgesprächs, das diesmal im Sanitätshaus Ramer – Orthopädietechnik – stattfand, „aber wenn ich etwas bräuchte, wäre ich bei Euch in guten Händen“. Die Führung durch die erst Anfang des Jahres eingeweihte Betriebsstätte, die nach der Begrüßung durch Bürgermeister Dr. Ralf Göck aufgrund der guten Resonanz in zwei Gruppen von Elke und Thilo Ramer durchgeführt wurde, hatte also einen positiven Eindruck hinterlassen.



Die Firma wurde von Thilo und Elke Ramer 1988 in der Bahnhofstraße gegründet. Auf den 70 qm Nutzfläche ging es schon nach kurzer Zeit äußerst beengt zu, so dass bereits nach drei Jahren ein größeres Objekt gesucht und in der Mannheimer Straße gefunden wurde. Dort blieb der Familienbetrieb nahezu 20 Jahre, bis in diesem Jahr das eigene Gebäude im Gebiet Traumannswald bezogen werden konnte.

Hier ist jetzt mit 1.400 qm Nutz- und 200 qm Lagerfläche (vorerst) genügend Platz, um die immer weiter ausgeweitete Produktpalette der medizinisch-technischen Hilfsmittel zu lagern bzw. selbst zu produzieren. Die inzwischen 25 Mitarbeiter, allesamt ausgebildete Fachkräfte mit langjähriger Berufserfahrung auf ihren Gebieten, bieten Produkte und Dienstleistungen aus den Bereichen Prothetik, Reha-Hilfsmittel, Stomaversorgung und allgemeine Sanitätsprodukte. Auch der zzt. viel diskutierte Fachkräftemangel wird heute schon angegangen, ein Azubi für den Beruf des Bürokaufmanns und drei Azubis für den Beruf des Orthopädiemechanikers werden ausgebildet. Auch das Problem vieler Mittelständlicher, keinen Nachfolger zu finden, wird Thilo und Elke Ramer wohl erspart bleiben, Sohn Steffen und Tochter Nina sind bereits voll im Betrieb integriert.

Regelmäßige Schulungen sorgen dafür, dass das Fachpersonal auf dem Laufenden bleibt. Aber nicht nur die eigenen Mitarbeiter werden weitergebildet, in zahlreichen Fortbildungs-Veranstaltungen wird das Wissen auch an die Kunden und Patienten weitergegeben.

Jede eigenständige Bewegung aus eigener Kraft bedeutet Unabhängigkeit. Diese Binsenwahrheit lernt man erst zu schätzen, wenn man selbst in die Lage kommt, auf Hilfe angewiesen zu sein. Vom Rollator über den Rollstuhl, das Pflegebett, Hilfen für Bad und WC, Wund- und Inkontinenzversorgung bis zur Bandage für den fitten Sportler, der nur Knie oder Muskeln schonen will, die von Ramer angebotenen Produkte sind vielfältig und werden auch mit einem kurzfristigen Lieferservice dem Kunden gebracht.

Um eine Vorstellung über die Größenordnung zu geben, erwähnte Thilo Ramer, dass ca. 400 Pflegebetten und 1000 Rollstühle des Unternehmens im Umlauf seien und das Sanitätshaus auch als Bin-

deglied zwischen Ärzten, Krankenkassen und Patienten bei allen Fragen der Beschaffung bzw. Kostenübernahme hilft.

Als Geschenk für die Gastgeber überreichte der Bürgermeister eine Flasche Champagner „aus unserer Partnerstadt“ und lobte die Gastgeber nicht nur für das erfolgreiche Arbeiten, sondern auch für den in kurzer Zeit gelungenen Neubau in Holzbauweise mit sehr guten Wärmedämmwerten. Das war auch das Stichwort für die Informationen des Bürgermeisters. Er wies die Unternehmer darauf hin, dass das Umweltkompetenzzentrum der Metropolregion Rhein-Neckar die Unternehmen für ein „Nachhaltiges Wirtschaften“ interessieren und zusammen mit anderen Firmen ein Netzwerk bilden möchte und lud die Unternehmen zum Mitmachen ein.

Weitere Informationen waren der Hinweis auf den Fortgang der Planung über das Gebiet des privaten Gewerbeparks Luftschiff, die Ausweisung des Neubaugebietes „Bäumelweg“ durch die Gemeinde und die Schulobstaktion im Rahmen einer EU-Initiative, für die der Schillerschul-Förderverein noch Sponsoren suche.

Hallenbad Brühl

Ormessonstraße 3, Tel. 06202/72203



Spaßschwimmen mit dem Nikolaus

Hallo Kinder,

das letzte Spaßschwimmen für dieses Jahr findet am Dienstag, den 07.12.2010 von 14.00 – 16.00 Uhr statt.

Es wird ein lustiger und toller Nachmittag und wer ein Gedicht oder ein Lied vortragen kann, für den hat der Nikolaus auch bestimmt etwas dabei.

Das Spaßschwimmen ist für alle Kinder ab 7 Jahren, die schwimmen können.

Bis dahin grüßt
das Bäderteam

Schillerschule Brühl

Die Informationsveranstaltung für Eltern der vierten Klassen von Schillerschule mit Außenstelle und Jahnschule findet statt am: **Dienstag, 07.12.2010, um 19.30 Uhr Schillerschule, Ormessonstr. 5 im Pavillon.**

Vertreter von Gymnasium, Realschule, Hauptschule und beruflicher Schule informieren über Übergangsbestimmungen, Bildungsauftrag, Arbeitsweisen und Leistungsanforderungen ihrer Schulart. Wir freuen uns auf Ihr Kommen!

Birgit Ric
Rektorin

Schülersprecherwahl 2010/2011



... vor der Wahl der Schülersprecher ... alle KlassensprecherInnen beim SMV-Tag 2010 ...

Die diesjährige Schülersprecherwahl fand am 20.10.2010 während der sechsten Unterrichtsstunde in der Turnhalle der Schillerschule statt. Wie schon in den beiden vergangenen Jahren wurde der Schülersprecher von der Vollversammlung aller SchülerInnen der Klassen drei bis zehn gewählt. Zur Wahl stellten sich in diesem Jahr Nadine Brotz Kl. 7, Nathalie Schei Kl. 9, Kevin Herberger Kl. 8 und Julien-Maurice Schlang Kl. 9. Um den Wahlberechtigten die Chance zu geben, alle KandidatInnen etwas „näher“ kennen zu

lernen, wurde von der SMV ein kleines buntes Programm zusammengestellt: Neben der Vorstellungsrunde durften von den KandidatInnen Schätzfragen beantwortet werden. Danach hieß es richtige Klassensprecher-Paare beim Menschenmemory herauszufinden. Die anwesenden SchülerInnen haben sich nun ein Bild von den vier Kandidaten machen können. Der anschließende Urnengang brachte folgendes Ergebnis: Julien-Maurice Schlang ist der alte und neue Schülersprecher der Schillerschule. Seine Stellvertreterin sollte aus den Reihen der SMV kommen. Die Mehrzahl aller KlassensprecherInnen der Schillerschule wählten Vivien Lopez aus Klasse 9. Wir wünschen unseren neuen Schülersprechern eine erfolgreiche, tatkräftige und anregende Amtszeit.

Das haute uns doch glatt vom Stuhl! Ganz im Zeichen der Frederikwoche.

Es blieb für die Drittklässler noch genug Zeit, Fragen an zwei Buchautoren loszuwerden - alles, was die Schülerinnen und Schüler über die beiden Schriftsteller selbst und über die von ihnen mitgebrachten Bücher wissen wollten. Mit tatkräftiger Unterstützung durch Frau Harling von der Mannheimer Stadtbibliothek und Herrn Klotz aus der Stadtbücherei Brühl konnten die Kinder gleich zweimal innerhalb der Frederikwoche eine Autorin und einen Autor hautnah erleben und sogar Autogrammkarten für sich einheimsen. Die Vorlese-Begegnung war buchstäblich abenteuerlich. Sie begann gleich mit einem Ufoalarm an einem Schauplatz gleich um die Ecke: Haben hier drei außerirdische Flugobjekte in den Kornfeldern um Schwetzingen tatsächlich Landes Spuren hinterlassen? „Könnte es denn nicht auch einmal eine Invasion von Aliens hier in Brühl geben?“, lautete doch prompt die Frage eines Drittklässlers und vielleicht zukünftigen Autors. Eine mögliche Fortsetzungsgeschichte? Andrea Liebers lauschte neugierig den sprudelnden Ideen ... Die Fortsetzung dieses Artikels können Sie auf unserer Homepage nachlesen: <http://www.schillerschule-bruehl.de>

Faires Frühstück

Am 15. Oktober 2010 befasste sich die gesamte Schillerschule und die Rohrhofschule mit dem Thema „Fair Trade - Fairer Handel rund um die Banane“. Seit den Sommerferien hatten sich alle Klassen in Religion mit dem Thema „Fair Trade“ auseinandergesetzt. In der ersten großen Pause wurde dann von der Klasse 6 das faire Frühstück rund um die Banane verkauft. In den ersten beiden Stunden trafen sich alle im Pavillion, um ihre Ergebnisse zu präsentieren und um sich auf den Tag einzustimmen. Zur ersten Stunde kam die Hauptschule zusammen, zur zweiten die Grundschule. Der Verkauf begann zur ersten großen Pause. Es wurde Bananenbrot, Bananemuffins, Namibischer Bananenkuchen, Orangensaft, Schokoladenriegel und Bananas verkauft. Es konnten natürlich auch faire Bananen erworben werden. Der Andrang war so groß, dass alles restlos ausverkauft wurde. Unser Dank geht an den Weltladen Effata in Heidelberg und den Förderverein der Schillerschule, die unsere Aktion „Faires Frühstück“ unterstützt haben.

Kurzmeldungen

... lecker und gesund: Schulobst-Aktion am 18.11. offiziell vorgestellt ... am Weihnachtlichen Projekttag, 23.11. „durchgebastelt“ ... Bundesjugendspiele im Herbst durchgeführt ... die neue Homepage ist online ... Klasse 10: Im Niederseilgarten geklettert „Leitbild der Schillerschule“: Pädagogischer Tag am 25.11. mit Eltern und Schülern zusammen durchgeführt ... Klasse 7 besuchte die Ausstellung „Mathematik zum Anfassen“ ... Die ersten und zweiten Schillerlobe wurden bereits vergeben. ... In Vorbereitung: Adventsspirale, Weihnachtsandachten.

Hort Schillerschule

Die Polizei „dein Freund und Helfer“ im Sonnenschein Hort Brühl

Verdächtiges Ansprechen/Selbstbehauptungstraining

Viele Eltern reagieren verunsichert auf die Frage: Wie kann ich mein Kind am besten schützen, bevor etwas passiert? Der Sonnenschein Hort hat sich dafür professionelle Hilfe geholt. Dieter Jakoby und Peter Schemel aus dem Team der Jugendverkehrsschule Mannheim unterrichteten unsere Kinder in einem einstündigen Kurs über Verhaltensregeln: „Ein Fremder spricht mich an“. Die Polizei hat bereits vor einiger Zeit ein Präventionskonzept für

Schulen und Kindertagesstätten entwickelt. Das Konzept beinhaltet ein Selbstbehauptungstraining für Mädchen und Jungen, worin einfachste Verhaltensregeln (Abstand halten, Anti-Opfer-Signale u. Ä.) vermittelt werden. Beste Zielgruppe sind nach Aussage der Polizei in erster Linie 7- bis 8-jährige Kinder. Deshalb kamen unsere Kinder aus der Albert-Einstein-Gruppe zum Zuge. In zwei Gruppen aufgeteilt waren die Kinder eifrig dabei die Theorie in die Praxis umzusetzen. Auch Eltern der Kinder waren bei diesem spannenden und wichtigen Thema anwesend, um zu Hause das Gelernte vertiefen zu können.

Das Training gliederte sich in zwei große Bereiche: Der erste Teil spielte sich auf der Straße ab. Hier wurde mit Hilfe von Rollenspielen das richtige Verhalten in gefährlichen Situationen (fremde Personen sprechen die Kinder an) erarbeitet. Im zweiten Teil wurden dann die erarbeiteten Verhaltensregeln durch verschiedene Übungen aus dem Selbstbehauptungstraining in der Sporthalle vertieft. Dabei wurde individuell auf die Bedürfnisse der jeweiligen Kinder eingegangen.

Wir bedanken uns herzlich bei Herrn Jakoby und Herrn Schemel für den interessanten und lehrreichen Nachmittag. Besten Dank auch an unseren Elternbeirat, der die Idee für dieses Programm hatte. Und zu guter Letzt – danke an RIK Brühl, dem regionalen Fernsehsender, in dem wir bald zu diesem Thema zu sehen sind.

A. Fonje



Marion-Dönhoff-Realschule Brühl-Ketsch Stimmungsvoller Adventsbazar in der Marion-Dönhoff-Realschule



Hunderte Besucher füllten die Aula der Realschule beim Adventsbazar am Freitagnachmittag bis in den Abend. Im Schulhof brutzelten die Grillköche, füllten die Mundschenke die Becher mit dampfendem Fruchtpunsch – und drinnen: welche Düfte! Es war rechtzeitig kalt geworden, so dass der Duft der Tannen und das Aroma von Waffeln, Kuchen und Gebäck sich auf das Köstlichste vermischten. In vielen Arbeitsstunden hatten die Klassen mit ihren Lehrern die große Aula in ein Adventsmärchen verwandelt. Wo sonst kaltes Neonlicht Arbeitsatmosphäre verbreitet, leuchteten nun festliche Weihnachtslichter, baumelten von der Decke Schneeflocken aus Watte, Tannenbäumchen und kunstvolle Weihnachtsengel

aus Papier. Jede Klasse hatte besondere Ideen gesammelt, um Eltern und Großeltern, Freunde und Verwandte an ihren Verkaufstand zu locken. Und was boten die Kinder alles an! Viele hatten schon lange keine Zeit mehr für Fernsehen und Computer, womöglich nicht einmal mehr für Hausaufgaben! Da mussten nämlich fetzige Wollschals gestrickt und gehäkelt werden; da wurde gefilzt, duftende Seifen in schöne Formen gegossen, eigene Naturkosmetik selbst gerührt. Selbstgebackene Weihnachtsplätzchen waren ein Verkaufsschlager, ebenso wie die wundervollen Adventskränze, die schnell begeisterte Käufer fanden. Getöpferte Engel wetteiferten mit Drachen, mit einem wahren Orbit verschiedener Sterne, Nikolaussäckchen, Blumenvasen, Weihnachtskarten, Leporellos, Schaukästen mit phantastischen Landschaften, originellen Lampenkreationen – wohin sollte man zuerst gucken? Ein stattlicher Flohmarkt fand seine Liebhaber ebenso wie die besonderen Marmeladen des Elternbeirats.

Ein kleines musikalisches Bühnenprogramm erfreute das Publikum. Die mutigen Zehntklässer bildeten einen Chor, nur noch übertrifft von der großen Schar der Fünftklässer, die stimmungsgewaltig und überzeugt „O du fröhliche“ schmetterten.

Ein Adventsbazar ist ein besonderes Ereignis in einer Schule, ein Gemeinschaftswerk, ein Kraftakt der Schulgemeinschaft aus Kindern, Lehrern und Eltern für einen guten Zweck. Dieses Mal geht der Erlös an die Straßenkinder Mannheims. Und außerdem gibt es viele kleine „Erlöse“ der menschlichen Art: Begegnungen mit alten Bekannten, mit ehemaligen Schülern und Lehrern, Gespräche am Rande. Die gemeinsame Arbeit und die Zufriedenheit über das gelungene Fest – all das verbindet 640 Kinder und ihre Eltern, das Lehrerkollegium und einen hilfreichen Hausmeister zu einer Adventsgemeinschaft, die weiter trägt als die Festtage reichen.

Ingrid Lupatsch



Jugendhaus Brühl

Rennerswald 1, 68782 Brühl, Tel. 06202-780 688

Das Jugendhaus steht allen Jugendlichen ab 10 Jahren offen. Die Besucher haben die Möglichkeit, Billard, Darts, Tischtennis und Kicker zu spielen, sich von der Schule zu erholen und mit Freunden zu treffen. Außerdem kann das Internet kostenlos genutzt werden.

Euer Jugendhausteam

Öffnungszeiten

Montag: **16.00-18.00 Uhr (Teen-Zeit)**

18.00-21.00 Uhr Jugendtreff

Dienstag: **16.00-18.00 Uhr (Teen-Zeit)**

18.00-21.00 Uhr Jugendtreff

Mittwoch: **14.00-19.00 Uhr (Teen-Zeit)**

19.30-23.00 Uhr Jugendbistro

Donnerstag: **14.00-19.00 Uhr (Teen-Zeit)**

19.30-23.00 Uhr Jugendbistro

Freitag: **16.00-18.00 Uhr (Teen-Zeit)**

18.00-21.00 Uhr Jugendtreff

Teen-Zeit: für Schüler der 5. und 6. Klasse

Jugendbistro: für alle Jugendliche ab 16 Jahren

Weihnachtliche Geschichten

mit **Peter Lemke**

Mi., 15. Dezember 15.00 Uhr

Gemeindebücherei

Zur letzten Veranstaltung in der Gemeindebücherei in diesem Jahr lädt Peter Lemke Kinder zwischen 5 und 9 Jahren ein- dieses Mal mit Weihnachtsgeschichten und -lieder. Die Teilnahme ist kostenlos, aber begrenzt. Eine Anmeldung in der Gemeindebücherei zu den Öffnungszeiten jedoch ist erforderlich.



Weihnachtsbücher aus der Gemeindebücherei
Noch etliche Weihnachtsbücher und Weihnachts-CDs stehen
unseren Lesern separat in Kisten und auf Ausstellungstischen
zur Verfügung und können entliehen werden.

Gemeindebücherei Brühl, Ormessonstr. 3

Tel.: 702983

FAX: 702984

E-Mail: buecherei@bruehl-baden.de

Internet:

www.gemeindebuecherei.bruehl-baden.de und

Öffnungszeiten Gemeindebücherei Brühl

Mo, Mi, Fr.

10-12 u. 14-18 Uhr

Di + Do

geschlossen

www.metropol-card.net



Bereitschaftsdienste



Notrufe

Feuerwehr/Notarzt/Rettungsdienst	112
Polizei	110
Polizei-posten Brühl, Hauptstr. 1	71282
Polizei-Revier Mannheim-Neckarau Rheingoldplatz 4 (durchgehend)	0621/83397-0
Kreiskrankenhaus Schwetzingen, Bodelschwinghstr.	84-30
Giftnotrufzentrale Freiburg	0761/19240
Frauenhaus Heidelberg	06221/833088
Frauenhaus Mannheim	0621/744242
Telefonseelsorge	0800/1110111
Ärztlicher Akut-Dienst für Privatpatienten und Selbstzahler - PrivAD, 24h	01805/304 505

Störungsdienste

Strom

EnBW Regional AG

Regionalzentrum Nordbaden	
- Zentrale Ettlingen	07243/180-0
- Störungsmeldestelle (Strom)	0800/3629477
- Beratungsservice	
- Bezirkszentrum Schwetzingen	06202/2774-0
- Servicetelefon	0800/3629000

Gas, Wasser, Fernwärme

MVV Energie AG Mannheim

- Service-Hotline	0800/6882255
- Notfall-Hotline	0800/2901000

AVR

Abfallverwertungsgesellschaft des Rhein-Neckar-Kreises mbH

- Zentrale	07261/9310
- Störungen bei der Abfuhr	07261/931931

Ärztlicher Bereitschaftsdienst Schwetzingen:

Notfallzentrale Schwetzingen und Umgebung
Schwetzingen, Markgrafenstr. 2-9, Tel.: 19292

Die ärztliche Notfallzentrale ist dienstbereit:

Werktage:

Montag, Dienstag und Donnerstag von 19.00 bis
am Folgetag 7.00 Uhr

Mittwoch von 13.00 bis Donnerstag 7.00 Uhr

Wochenende:

Freitag bis Montag von 19.00 bis 7.00 Uhr

(durchgehend geöffnet)

Feiertage:

Feiertag Vorabend von 19.00 bis Folgetag 7.00 Uhr

Zahnärztlicher Wochenenddienst:

Samstag, den 04.12.2010 und Sonntag, den 05.12.2010
von 10.00-12.00 Uhr:

**ZÄ Eva Nicole Meyer, Mannheimer Str. 55, 68782 Brühl,
Tel. 06202/71273**

Darüber hinaus ist der Dienst habende Zahnarzt nur in dringen-
den Fällen telefonisch erreichbar.

Der zahnärztliche Notdienstplan ist auch im Internet unter

www.zahn-forum.de jederzeit abrufbar.

Apotheken-Notdienst:

Sa., 04.12.2010

Markgrafen-Apotheke, Schwetzingen, Markgrafenstr. 2/2,
Tel. 06202/270040

So., 05.12.2010

Carl-Theodor-Apotheke, Brühl, Leipziger Str. 2,
Tel. 06202/71810

Mo., 06.12.2010

Perkeo-Apotheke, Brühl, Mannheimer Str. 47,
Tel. 06202/72801

Di., 07.12.2010

Mozart-Apotheke, Oftersheim, Mannheimer Str. 42,
Tel. 06202/54215

Mi., 08.12.2010

Central-Apotheke, Hockenheim, Karlsruher Str. 11,
Tel. 06205/292040

Do., 09.12.2010

Apotheke im Real, Brühl, Mannheimer Landstr. 2,
Tel. 06202/703434

Fr., 10.12.2010

Hebel-Apotheke, Ketsch, Hebelstr. 21,
Tel. 06202/62821

Luchs-Apotheke, Altlußheim, Hauptstr. 101,
Tel. 06205/39500

Der Apothekennotdienst wechselt täglich um 8.30 Uhr

Tierärztlicher Notdienst:

In dringenden Notfällen rufen Sie bitte Ihren Haustierarzt an.

Jugendgemeinderat

10 Jahre Jugendgemeinderat



Der aktuelle Jugendgemeinderat mit seinen Unterstützern

Zu diesem Jubiläum hatte der amtierende Jugendgemeinderat in das Jugendzentrum eingeladen. Rund 50 Gäste, darunter Bürgermeister Dr. Ralf Göck, Vertreter aus dem Gemeinderat und der Verwaltung, ehemalige Jugendgemeinderäte und auch die Eltern hatten sich in den schön geschmückten Räumlichkeiten eingefunden. Zu Beginn der Veranstaltung, die vom Gitarrenquartett der Jugendmusikschule Brühl umrahmt wurde, ließ die amtierende Vorsitzende des JGR, Annika Frank die vergangenen 10 Jahre Revue passieren. Eine Vielzahl von Projekten konnten von den engagierten Jugendlichen angestoßen oder verwirklicht werden seien es das Jugendhaus, die Radwegebeleuchtung nach Schwetzingen oder auch Rocknächte im Jugendzentrum.

Aktiv die Zukunft gestalten, das sei immer das Motto der Jugendgemeinderäte gewesen. Voll des Lobes war auch der Ehrenvorsitzende des JGR und jetzige CDU-Gemeinderat Michael Till. Er freute sich darüber dass die anfänglichen Skeptiker falsch lagen und sich immer genug Jugendliche fanden, die sich einbringen - ein Engagement, das Auswirkungen bis in die Lokalpolitik zeige. So erreichten die ehemaligen und aktiven Jugendgemeinderäte bei der letzten Kommunalwahl zusammen die beachtliche 13% der Stimmen.

Auch für Bürgermeister Dr. Ralf Göck ist der Jugendgemeinderat eine Schule für späteres politisches und gesellschaftliches Engagement. Darüber hinaus natürlich auch ein sehr wichtiges Stimmungsbarometer für die Gemeindepolitik und Verwaltung, wenn es darum geht Entscheidungen in jugendrelevanten Sachverhalten zu treffen. Er wies aber auch auf die Verantwortung der Jugendgemeinderäte hin, auch für die Zukunft Jugendliche für dieses Amt zu begeistern. Mit Präsenten für die Vorsitzende und das ganze Team bedankte sich der Bürgermeister für deren ehrenamtliches Engagement. Klaus Triebkorn von der GLB entwickelte in seinem Grußwort Visionen, den Jugendgemeinderäten noch mehr politische Mitsprache zu gewähren.

Aufgelockert wurde das Fest durch eine Abwandlung der bekannten Fernsehendung „Herzblatt“: Moderatorin Carolin „Linda“ Klein (v)ermittelte dabei Bürgermeister Dr. Göck seine „Lieblingsjugendgemeinderätin“. Zum Abschluss der Veranstaltung bedankten sich die Jugendgemeinderäte bei ihren Unterstützern: Bürgermeister Dr. Ralf Göck, die Gemeinderatspaten Michael Till (CDU), Heidi Sennwitz (FW), Ulrike Grünig, Klaus Triebkorn (beide GLB) und ihr Ansprechpartner im Rathaus, Christian Stohl, bekamen Blumensträuße.



Volkshochschule Bezirk Schwetzingen e.V.

Öffnungszeiten:

Montag, Dienstag und Donnerstag:
8.00-12.00 Uhr und 14.00-18.00 Uhr
Mittwoch und Freitag: 8.00-12.00 Uhr

Information und Anmeldung: Telefon 06202/20950



★ **verschenken**
Sie..

**Wissen
Kreativität
Gesundheit**

....

**mit dem
Geschenk-
Gutschein**

der
VHS

VOLKSHOCHSCHULE
Bezirk Schwetzingen e.V.
erhältlich in der
Mannheimer Str. 29
68723 Schwetzingen
Tel. (06202) 2095-0

Vorträge und Einzelveranstaltungen

Mittwoch, 08.12.: 9.30 Chanukka und Weihnachten – Lichterfeste und ihre Ursprünge (Frauenforum), 15.00 Jüdische fest- und Feiertage (Club für Ältere), VHS

Mittwoch, 15.12.10: 15.00 Versenkung und Modernität: der Maler Matthias Grünewald (Club für Ältere), VHS

Kurse und Seminare

Montag, 13.12.:

17.00 Uhr, Sicherheits- und Geschwindigkeitstraining am PC

Dieser Kurs richtet sich an Teilnehmer/innen, die durch spezielles Training ihre Griffsicherheit und Schreibgeschwindigkeit steigern möchten. Am Ende des Kurses besteht auf Wunsch die Möglichkeit an einer 10-Minuten-Abschrift teilzunehmen und sich die erzielte Leistung in einem Zertifikat bescheinigen zu lassen. Teilnahmevoraussetzung: Computerschreiben-Grundkurs oder vergleichbare Kenntnisse.

18.00 Uhr, Wohnungseigentum und Hausverwaltung

Dieses Seminar richtet sich an Eigentümer/innen oder (künftige) Käufer/innen gebrauchter oder neuer Eigentumswohnungen. Es bietet praxisnahe Informationen zur Verwaltung des Wohnungseigentums: gesetzliche Grundlagen, Gemeinschaftseigentum/Sondereigentum, Rechte und Pflichten der Eigentümer/innen, Bestellung eines Verwalters, Rechte und Pflichten des Verwalters, Kontrolle des Verwalters, Nebenkostenabrechnungen, Wirtschaftsplan, Eigentümergebarung, Beschlussfassung, Teilungserklärung, Instandhaltungsrücklage, Was geschieht bei Reparaturen? Welche Betriebskosten sind auf Mieter/innen umlegbar? Mit welchen Betriebskosten ist zu rechnen? Anmeldung bei der VHS.

Mitteilungen anderer Behörden



TSK Tierseuchenkasse Baden-Württemberg

Bekanntmachung der Tierseuchenkasse (TSK) Baden-Württemberg - Anstalt des öffentlichen Rechts - Hohenzollernstr. 10, 70178 Stuttgart

Meldestichtag zur Tierseuchenkassenbeitragsveranlagung für 2011 ist der 01.01.2011

Die Meldebögen werden Mitte Dezember 2010 versandt. Sollten Sie bis zum 01.01.2011 keinen Meldebogen erhalten haben, rufen Sie uns bitte an. Ihre Pflicht zur Meldung begründet sich auf § 20 des Gesetzes zur Ausführung des Tierseuchengesetzes in Verbindung mit der Beitragssatzung.

Viehhändler (Viehekaufs- und Viehverwertungsgenossenschaften) sind zum 1. Februar 2011 meldepflichtig.

Die uns bekannten Viehhändler, Viehekaufs- und Viehverwertungsgenossenschaften erhalten Mitte Januar 2011 einen Meldebogen.

Meldepflichtige Tiere sind:

- Pferde
- Schweine
- Schafe (ab dem 10. Lebensmonat)
- Bienenvölker (sofern nicht bei den Landesverbänden gemeldet)
- Hühner
- Truthühner/Puten

Nicht zu melden sind:

- Rinder einschließlich Bisons, Wisent und Wasserbüffel.
- Die Daten werden aus der HIT-Datenbank (Herkunfts- und Informationssystem für Tiere) herangezogen.
- Gefangengehaltene Wildtiere (z.B. Damwild, Wildschweine)
- Esel, Ziegen, Gänse und Enten

Für die Meldung spielt es keine Rolle, ob die Tiere im landwirtschaftlichen Bereich oder zu privaten Zwecken gehalten werden.

Zu melden ist immer der gemeinsam gehaltene Gesamtbestand.

Bitte beachten Sie, dass für Rinder in BHV1-Sanierungsbetrieben und in Betrieben ohne BHV1-Status geänderte Beitragssätze gelten. Nähere Informationen erhalten Sie über das Informationsblatt, welches mit dem Meldebogen verschickt wird, bzw. auf unserer Homepage unter www.tsk-bw.de.

Ebenso erhalten Sie auf unserer Homepage weitere Informationen zur Melde- und Beitragspflicht, Leistungen der Tierseuchenkasse, sowie über die einzelnen Tiergesundheitsdienste. Zudem können Sie, als gemeldeter Tierbesitzer, Ihr Beitragskonto (gemeldeter Tierbestand der letzten 3 Jahre, erhaltene Leistungen, etc.) einsehen.

Tierseuchenkasse Baden-Württemberg
Anstalt des öffentlichen Rechts
Hohenzollernstr. 10R, 70178 Stuttgart
Telefon: 0711/9673-669, Fax: 0711/9673-700,
E-Mail: info@tsk-bw.de, Internet: www.tsk-bw.de

Abfallverwertungsgesellschaft des Rhein-Neckar-Kreises mbH



AVR Servicehefte 2011 werden „klimaneutral“ gedruckt und verteilt

Verteilung an alle Haushalte und Postfächer beginnt in den nächsten Tagen

In den nächsten Tagen werden die AVR Servicehefte für 2011 an sämtliche Haushalte und an alle Postfächer in den 54 Gemeinden im Rhein-Neckar-Kreis verteilt.

In dem Serviceheft sind die Abfuhrtermine der jeweiligen Gemeinde sowie je eine Anforderungskarte für Sperrmüll und Altholz, Elektrogeräte, Schrott und Grünschnitt sowie eine Postkarte zur Behälterumbestellung enthalten. Der Volservice, also die Serviceleistung, die Abfallbehälter am Abfuhrtag am vereinbarten Behälterstandort zu



holen, entleeren und wieder zurückstellen zu lassen, kann ebenfalls mit dieser Postkarte bei der AVR beantragt werden.

Die AVR Abfallverwertungsgesellschaft des Rhein-Neckar-Kreises bietet auch den Sperrmüll-Volservice an. Dieser Volservice beinhaltet die Abholung von Sperrmüll, Altholz, Metallschrott sowie Elektro- und Elektronik-Altgeräten aus Gebäuden an. Hierbei richtet sich die Gebühr nach dem Zeitaufwand für das Abfuhrpersonal. Grundstückseigentümer, Mieter, Gewerbetreibende und Hausverwaltungen, die dieses Angebot nutzen wollen, können diesen Service bei der AVR unter der Telefonnummer 07261/931-310 bestellen.

Kirchliche Nachrichten



Katholische Kirchennachrichten

Hl. Schutzengel Brühl

St. Michael Brühl-Rohrhof

Tel. 7631 Pfarramt und
Hausmeisterin Pfarrzentrum/Maria Trayer



Samstag, 04.12., Vorabend vom 2. Adventssonntag

Kolping-Gedenktag

Hl. Schutzengel	17:00	Beichte mit Pfarrer Sauer
	17:30	Rosenkranz
	18:00	Hl. Messe mit Pfarrer Sauer und Diakon Rey
Ketsch	18:00	Hl. Messe mit Pfarrer Spreitzer

Sonntag, 05.12., 2. Adventssonntag, Kolping-Gedenktag

Jesaja 11,1-10 – Römer 15,4-9 – Matthäus 3,1-12

Hl. Schutzengel	10:00	Hl. Messe mit Pfarrer Spreitzer
Ketsch	10:00	Hl. Messe mit Pfarrer Sauer mitgestaltet von der Kolpingfamilie
Hl. Schutzengel	18:00	Bußgottesdienst mit Frau Gaß

Montag, 06.12., Hl. Nikolaus

Ev. Gem. Zentrum 19:30 Hausgebet mit Pfarrer Maier

Dienstag, 07.12., Hl. Ambrosius

Ketsch 18:00 Hl. Messe mit Pfarrer Sauer

Mittwoch, 08.12., Hochfest der ohne Erbsünde empfangenen Jungfrau u. Gottesmutter Maria

Pro Seniore	10:00	Hl. Messe mit Pfarrer Sauer
B+O Sen.Heim	10:45	Wortgottesdienst mit Herrn Mehrer
Ev. Kirche Brühl	19:00	Ökum. Adventsandacht mit Vikar van Oorschot

Donnerstag, 09.12.

B+O Sen.Heim	10:30	Rosenkranz mit Herrn Mehrer
Ketsch	14:00	Hl. Messe mit Pfarrer Sauer mitgestaltet vom Seniorenwerk
Hl. Schutzengel	20:00	Taizégebet mitgestaltet von der KJG

Freitag, 10.12.

Hl. Schutzengel	18:00	Rosenkranz
	18:30	Hl. Messe mit Pfarrer Sauer
Ketsch	18:00	Hl. Messe mit Pfarrer Spreitzer

Samstag, 11.12., Vorabend vom 3. Adventssonntag

Hl. Schutzengel	17:00	Beichte
	17:30	Rosenkranz

	18:00	Hl. Messe mit Pfarrer Sauer Hauskommunion
Ketsch	17:00	Beichte mit Pfarrer Spreitzer
	18:00	Hl. Messe mit Pfarrer Spreitzer

Sonntag, 12.12., 3. Adventssonntag**Jesaja 35,1-6a.10 – Jakob 5,7-10 – Mathäus 11,2-11**

St. Michael	10:00	Hl. Messe mit Pfarrer Sauer mitgestaltet vom Kirchenchor Hauskommunion
Ketsch	10:00	Hl. Messe mit Pfarrer Spreitzer
	10:00	Kindergottesdienst mit Frau Gaa-de Mür mitgestaltet vom Kigoteam
Hl. Schutzengel	11:00	Krabbelgottesdienst mit Frau Gaß
Hl. Schutzengel	17:00	Adventskonzert des Bläserkreises

Lesungsgespräch für junge Christen

Herzliche Einladung an alle zum 1. Lesungsgespräch in der Seelsorgeeinheit, am Samstag, 4. Dezember, 17.30 Uhr im Pfarrzentrum neben der Schutzengelkirche. Gelesen werden die Texte der anschließenden hl. Messe: Jesaja 11, 1-10, Römerbrief des Apostels Paulus 15, 4-9, Matthäus-Evangelium 3, 1-12

In der ersten Lesung finden sich Gedanken, die in der ganzen Menschheitsgeschichte nie ihre brennende Aktualität verloren haben. Auch einen Giganten der Weltliteratur haben sie bewegt (Lew Tolstoj), der vor gerade 100 Jahren gestorben ist. Im „Konradsblatt“ (21.11., S. 24-27) findet sich ein großer, lesenswerter Aufsatz über diesen Dichter und Philosophen mit einem Zitat aus „Anna Karenina“.

„Lewin lag auf dem Rücken und schaute in den hohen wolkenlosen Himmel hinauf(...) Lewin stellte das Nachdenken ein und lauschte nur noch den geheimnisvollen inneren Stimmen, die miteinander ein freudig bewegtes Gespräch führte. Ist das wirklich Glaube?, dachte er und fürchtete sich seinem Glücksgefühl zu trauen. Herr, mein Gott, ich danke dir, flüsterte er.“

Der Journalist Daniel Gerber fährt fort: „Für Tolstoj ist Gott Verstehen. Im Leben, im Menschen selbst findet die Auferstehung statt. In der geistigen Wandlung hin zum Guten, zum Leben der Bergpredigt geschieht sie.“

Die Bergpredigt (Matthäus, 5. – 7. Kapitel) schließt unübersehbar an die 1. Lesung an:

- Was wird im Volke Israel schon seit Jesaja gedacht?
- Was bewegt uns heute? und
- Was darf die Menschheit der Zukunft nie aus den Augen?

Wen macht das nicht neugierig?

sr

Pfarrgemeinderat beschließt das Jahr

Nach dem Gottesdienst zum Buß- und Betttag am Mittwoch, 17. November, traf sich der gemeinsame Pfarrgemeinderat (PGR) der Seelsorgeeinheit Brühl/Ketsch zu seiner letzten Sitzung in diesem Jahr. Mit einem stillen Impuls, vorbereitet von U. Vomstein, wurde die Sitzung eröffnet. Sie wollte die Erfahrung weitergeben, dass vieles möglich ist, wo viele Menschen sich einbringen. Die Entwicklung der PastoralKonzeption stand als erster Punkt auf der Tagesordnung. Alle Räte stimmten der von Pfarrer Walter Sauer vorgelegten Ist-Analyse zu. Anschließend stellte U. Vomstein die Zielvorschläge für die PastoralKonzeption vor, die in einer vorangegangenen Sitzung als vorrangig eingestuft worden waren. Nach intensiver Diskussion beschloss der Rat, zunächst zwei dieser Zielvorschläge vorrangig beim nächsten Klausurwochenende zu bearbeiten: Zum einen ein aktives Bemühen um junge Mitglieder, insbesondere in den verschiedenen kirchlichen Gemeinschaften, und zum anderen ein einheitliches Bild der Seelsorgeeinheit in der Öffentlichkeit mit einem gemeinsamen Pfarrblatt und einer Homepage der Seelsorgeeinheit. Wie diese beiden Ziele konkret verwirklicht werden können, werden die Räte im Laufe des Klausurwochenendes erarbeiten. Die weiteren, ebenfalls wichtigen Ziele sollen zu einem späteren Zeitpunkt bearbeitet werden. Als zweiter Tagesordnungspunkt wurde die Verabschiedung des Ketscher Pastoralreferenten M. Rey vorbereitet, der zum 01.11.2010 als Regionalreferent in der Region Rhein-Neckar angewiesen wurde und daher seinen Dienst in der Seelsorgeeinheit beendet. Es folgte der Bericht aus dem Stiftungsrat Ketsch. Im Anschluss erläuterte

Pfarrer Sauer die Maßnahmen zur Finanzierung der Kirchenrenovierung. Im Pfarrhaus Ketsch und bei verschiedenen Anlässen wird Kirchenwein angeboten. Gegen eine Spende von mindestens 50 € kann ein Ziegel vom Kirchturmdach erworben werden. Weitere Aktionen zur Finanzierung der im Jahr 2011 anstehenden Innenrenovierung, wie etwa eine Sommerserenade und ein Frühschoppen, werden geplant. Aus dem Stiftungsrat Brühl informierte G. Gebhard über die Anschaffung eines neuen Kopierers im Pfarrbüro und den geplanten Einbau neuer Küchen für die Essensausgabe an die Kinder in den Kindergärten St. Lioba und St. Michael sowie weitere Investitionen im kommenden Jahr. G. Gebhard berichtete außerdem über die Anschaffung einer Kehr- und Räummaschine für Kindergarten und Kirche St. Michael und die geplante Dämmung des Dachstuhls der Schutzengelkirche. Nach der Kündigung von C. Wocheslander als Pächterin des Bernhardus-Stüberl zum 31. März 2011 sieht der Stiftungsrat keine Möglichkeit einer weiteren Verpachtung und beschloss, das Bernhardus-Stüberl und die Kegelbahn zu schließen. Die verschiedenen Gruppierungen der Kirchengemeinde Brühl können bei Bedarf das Bernhardus-Stüberl mit der Kücheneinrichtung nutzen. Der Betrieb der Kegelbahn wird beendet. Aus dem Dekanatsrat berichtete G. Wegmann-Rey über eine Willkommensinitiative der Diözese für Neugeborene. Die Schlichtungsstelle im Dekanat wurde neu besetzt, das Dekanat Wiesloch stellte seine PastoralKonzeption vor und lädt im September nächsten Jahres zu einer Wallfahrt nach Vierzehnheiligen ein. Abschließend bat Pfarrer Walter Sauer die Räte darum, sich Gedanken über eine einheitliche Lösung in der Seelsorgeeinheit zu machen, wie der Dank an die ehren- und hauptamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zum Ausdruck gebracht werden soll. Der PGR trifft sich im neuen Jahr erstmalig am 26.01.2011 in Ketsch.

dk

Allein Erziehende unterstützen sich gegenseitig

Allein erziehende Mütter und allein erziehende Väter, sowie Wochenend-Papas sind am Freitag, den 10. Dezember dieses Mal bereits um 19.30 Uhr eingeladen. Die Gruppe wird sich dort treffen und dann von dort aus gemeinsam auf den Weg zum Weihnachtsmarkt machen.

Der Bedarf sich auszutauschen ist groß, denn der Freundeskreis ist auseinandergerissen. Das Umfeld hat sich verändert. Viele Probleme sind ganz andere als zuvor. Es tut gut, mit ebenso Betroffenen im Gespräch zu sein. Man ist nicht das fünfte Rad am Wagen und fühlt sich leichter verstanden. Für viele Teilnehmende ist dies auch ein Schritt aus der Vereinsamung.

Die Treffen sind kostenlos und unverbindlich.

In der Regel gibt es bei den Treff in einer „ersten Runde“ Gelegenheit ebenso betroffene allein Erziehende und deren Themen kennen zu lernen, sich Tipps zu geben oder gemeinsame Unternehmungen mit oder ohne Kinder zu planen. Den zweiten Teil des Abends bildet dann die gesellige Runde mit Knabberzeug und Getränken zum Selbstkostenpreis, bei der in kleineren Gruppen einzelne Themen oder Bekanntschaften und Freundschaften geschlossen oder vertieft werden können.

Weitere Treffen sind für das kommende Jahr an folgenden Terminen geplant: 21. Januar, 04. März, 08. April, 13. Mai, 10. Juni, 15. Juli, 23. Sept., 14. Okt., 18. Nov. und 09. Dez. jeweils um 20 Uhr im Dreikönigshaus. Neue allein Erziehende sind jederzeit willkommen. Wer an diesen Abenden verhindert ist, dennoch Interesse an den Treffen hat, kann sich an Andrea Heckmann Tel. 06202/74789 oder Matthias Rey Tel. 0621/4967071 wenden.

Ökumenische Nachrichten der evangelischen und katholischen Kirchengemeinden Brühl

**Ökumenisches Hausgebet im Advent**

Das Ökumenische Hausgebet im Advent findet am 06.12.10, 19.30 Uhr im Ev. Gemeindezentrum statt. Pfarrer Maier lädt hierzu herzlich ein.

Ökumenische Adventsandacht

Mittwoch, 8.12.2010

19.00 Uhr Ökumenische Adventsandacht mit Lukas und Ekkerhart Spinder in der Kirche (Lehrvikar van Oorschot)

Evangelische Kirchengemeinde Brühl

Ev. Pfarramt Brühl, Kirchenstr. 1, Telefon 71232, Fax Nr. 780421
 Ev. Pfarramt Rohrhof, Hockenheimer Str. 3, Telefon 72618, Fax Nr. 71690
 Ev. Gemeindezentrum, Hockenheimer Str. 3, Telefon 9479619
 www.evkirche-bruehl-baden.de

**Samstag, 04.12.**

09:30 Uhr Krippenspiel-Probe im Gemeindezentrum

Sonntag, 05.12.

10:00 Uhr Gottesdienst mit den Konfirmanden im Gemeindezentrum

14:00 Uhr Sonntagskaffee im Gemeindezentrum

10:00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl in der Kirche (Hundhausen-Hübsch)

Montag, 06.12.

19:30 Uhr Kirchenchorprobe im Gemeindezentrum

19:30 Uhr Ökum. Hausgebet im Advent im Gemeindezentrum

Dienstag, 07.12.

10:00 Uhr Krabbelgruppe im Gemeindezentrum

17:00 Uhr Jungschar „Arche Noah“, 10- bis 12-Jährige, in den Jugendräumen des Gemeindezentrums

17:00 Uhr Jungschar „Arche Noah“ 4- bis 7-Jährige in den Jugendräumen des Gemeindezentrums

19:00 Uhr Männerkreis-Stammtisch im „Dionysos“, Lessingstraße

19:00 Uhr Frauenrunde im Gemeindezentrum: Frederic-Chopin- Abend aus Anlass des 200. Geburtstages (Ekkehart Spindler)

19:30 Uhr Jugendkreis JBK in den Jugendräumen des Gemeindezentrums

Mittwoch, 08.12.

10:00 Uhr Ökum. Gottesdienst in der Seniorenresidenz Pro Seniore (Sauer)

10:45 Uhr Ökum. Gottesdienst im Seniorenzentrum B & O (Mehrer)

14:00 Uhr Altentreff im Gemeindezentrum

15:00 Uhr Konfirmandenunterricht Gruppen 1+2 im Gemeindezentrum

16:30 Uhr Konfirmandenunterricht Gruppe 3 im Gemeindezentrum

19:00 Uhr Ökum. Adventsandacht mit Lukas und Ekkehart Spindler in der Kirche (Lehrvikar van Oorschot)

20:00 Uhr InTakt (Chor) im Gemeindezentrum

Donnerstag, 09.12.

15:30 Uhr Krabbelgruppe im Gemeindezentrum

19:30 Uhr Bläserkreis-Probe im Gemeindezentrum

Freitag, 10.12.

16:00 Uhr „Die Kirchenmäuse“ für 4- bis 6-Jährige in den Jugendräumen des KiGa Heiligenhag

17:00 Uhr Jungschar für 7- bis 12-Jährige in den Jugendräumen des Kindergartens Heiligenhag

19:00 Uhr Gebetskreis „Brosamen“ im Gemeindezentrum

19:00 Uhr Treffpunkt Ev. Jugend für Jugendliche bis 15 Jahre in den Jugendräumen des KiGa Heiligenhag

Samstag, 11.12.

09:30 Uhr Krippenspiel-Probe im Gemeindezentrum

Sonntag, 12.12.

10:00 Uhr Gottesdienst mit den Konfirmanden im Gemeindezentrum (Maier/Hundhausen-Hübsch/van Oorschot)

14:00 Uhr Sonntagskaffee im Gemeindezentrum

17:00 Uhr Adventskonzert des Bläserkreises in der Kath. Schutzengelkirche

Ökumenisches Hausgebet im Advent

Das Ökumenische Hausgebet im Advent findet am 06.12.10 19.30 Uhr im Ev. Gemeindezentrum statt. Pfarrer Maier lädt hierzu herzlich ein.

„Wir sagen euch an den lieben Advent ...“

Am Samstag läuteten die Chöre und Musikgruppen der evangelischen Kirchengemeinde Brühl-Rohrhof mit einem Konzert den Advent ein. Eine sehr große Anzahl von Zuhörerinnen und Zuhörer lauschten den Klängen und ließen sich auf die vorweihnachtliche Zeit einstimmen.

„Wir sagen euch an den lieben Advent, siehe die erste Kerze brennt.“ Mit diesem Musikstück eröffnete Organist Ekkehart Spindler zusammen mit seinem Sohn Lukas an der Flöte das traditionelle Adventskonzert der evangelischen Kirchengemeinde Brühl-Rohrhof am Vorabend des ersten Advents. Es wurde Wort gehalten und der erste Advent nicht nur angesagt, sondern auch angesungen. Dabei wurde in dem Konzert vor allem eines deutlich: der Advent, die Zeit des Wartens, ist vielfältig. Sie kann still sein, ein banges Hoffen, wie es Lieder wie *Es kommt ein Schiff, geladen* – gesungen vom Kirchenchor unter Leitung von Ekkehart Spindler - oder *May the Lord send angels* – gesungen vom Chor InTakt unter Leitung von Stefan Groß - zum Ausdruck bringen.

Advent heißt aber auch Vorfreude. So kam es zum Ausdruck in den Textlesungen von Pfarrerin Almut Hundhausen-Hübsch und Pfarrer Andreas Maier, so kam es zum Ausdruck in Liedern wie *Light of my life* und *O komm, o komm, du Morgenstern* oder Melchior Francks' *Deutsche Tänze*, die der Bläserkreis unter Leitung von Heike Wagner spielte. Auch Telemanns *Sonate in F-Dur*, gespielt von Stefanie Fuchs an der Querflöte und Ekkehart Spindler an der Orgel brachte diese Vorfreude zum Ausdruck.

Advent ist aber auch fröhliches Erwarten: Bachs Satz von *Wie schön leucht' uns der Morgenstern*, das gemeinsam gesungene *Macht hoch die Tür* und der Gospel *Ain't nobody* steckten die Zuhörerinnen und Zuhörer mit ihrer Fröhlichkeit an.

Der Abend wurde abgeschlossen mit Segensworten von Pfarrerin Hundhausen-Hübsch und mit dem von allen Chören gemeinsam dargebotenen Lied *Tochter Zion*, bei dem auch einige aus dem Publikum mit einstimmten. Es war ein vielstimmiges Konzert und die Zuhörerinnen und Zuhörer gingen in adventlicher Stimmung nach Hause. Zuvor unterstützen viele durch eine Spende die Aktion „Brot für die Welt“ der Evangelischen Kirche in Deutschland oder versorgten sich mit „Brühler Kirchenwein“, den es im Anschluss an das Konzert zu kaufen gab.

Philipp van Oorschot

Festliches Weihnachtskonzert des ev. Bläserkreises

Sonntag, 12. Dezember 2010, 17 Uhr
Katholische Schutzengelkirche, Brühl



Musik

zur

Weihnacht

Evang. Bläserkreis Brühl
Leitung: Heike Wagner

Streichquartett
Schriesheim

Auch in diesem Jahr lädt der Ev. Bläserkreis am **3. Advent** zu seinem traditionellen Weihnachtskonzert in die **Katholische Schutzengelkirche** ein.

Am **12.12.2010 um 17 Uhr** spielen wir unter der Leitung von Frau Heike Wagner in unserer kath. Partnergemeinde zur Einstimmung auf die Weihnachtstage festliche Musik von Bach über Mozart und Mendelssohn bis zu modernen Weisen. Unterstützt durch ein Streichquartett aus Schriesheim wollen wir Sie zum Abschluss unseres 30. Jubiläumsjahres mit Trompeten und Posaunen besinnlich aber auch schwungvoll in der Vorweihnachtszeit begleiten. Und natürlich dürfen Lieder zum Mitsingen nicht fehlen.

Auf Ihr Kommen freuen wir uns!



Nachbarschaftshilfe
Einrichtung der ev. und kath. Kirchengemeinden Brühl
Tel.: 78 02 21
Einsatzleitungsteam: Anselm/Bachert/Kieber-Weiblen



Landeskirchliche Gemeinschaft Brühl

Kontakt: www.lkg-bruehl.de

Einladung

zur Adventsfeier
der Landeskirchlichen
Gemeinschaft Brühl.

U.a. mit dem Kinderchor aus Haßloch,
Kaffee & Kuchen ...

Thema: Was bedeutet eigentlich Advent?

5. Dezember 2010 um 16 Uhr
Evang. Gemeindezentrum Brühl

Gäste sind herzlich willkommen!
Wir freuen uns auf Ihr Kommen.



Sonntag, 05. Dezember

16.00 Uhr Adventsfeier
mit Kinderchor Lachen
Ev. Gemeindezentrum

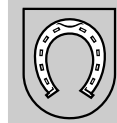
Dienstag, 07. Dezember

19.30 Uhr JBK Jugendbibelkreis (ab 15 Jahre)
Ev. Gemeindezentrum Jugendraum

Sonntag, 12. Dezember

18.30 Uhr Gottesdienst
Ev. Gemeindezentrum

Parteien



CDU BRÜHL/ROHRHOF

Besuchen Sie uns im Internet: www.cdu-bruehl-rohrhof.de

Mitgliederoffene CDU-Vorstandssitzung am 08.12.2010

Zur nächsten Vorstandssitzung sind alle Mitglieder der CDU Brühl/Rohrhof am Mittwoch, den 12. Dezember, 19.30 Uhr eingeladen. Die Sitzung findet im Hotel Brühler Hof statt.

CDU-Christbaumaktion am 08.01.2011

Wie jedes Jahr holt der CDU-Gemeindeverband am Samstag, 8. Januar 2011, Ihren Christbaum gegen eine Spende ab, die wieder einem gemeinnützigen Zweck in unserer Gemeinde zu Gute kommt. Bitte stellen Sie Ihren abgeschmückten Weihnachtsbaum bis 9.30 Uhr auf den Gehweg vor Ihrem Haus und befestigen Sie daran einen Zettel mit Namen und Adresse, damit wir die Spende bei Ihnen abholen können. Hängen Sie bitte kein Geld direkt an den Baum! Sollten Sie einen höheren Betrag spenden wollen und eine Spendenquittung wünschen oder während der Baumabholung nicht zu Hause sein, überweisen Sie Ihre Spende bitte unter Angabe Ihres Namens und der Anschrift auf unser Konto mit der Nummer 21001228 bei der Sparkasse Heidelberg (BLZ 672 500 20). Wo gearbeitet wird, passieren auch mal Fehler! Sollten wir tatsächlich einen Baum vergessen haben, rufen Sie uns bitte bis spätestens 13.00 Uhr an (Tel. 0157/75727078). Danach stehen uns leider keine Transportfahrzeuge, d.h. Abholmöglichkeiten, mehr zur Verfügung, wofür wir um Ihr Verständnis bitten.

Michael Till

1. Vorsitzender der CDU Brühl/Rohrhof

JU JUNGE UNION
BRÜHL

Hauptversammlung

Vergangene Woche wählte die Hauptversammlung der Jungen Union Brühl folgende Mitglieder in den neuen Vorstand: Christian Mildenerger (1. Vorsitzender), Eva Gredel und Tim Felix Glombitza (stellv. Vorsitzende), Stefan Till (Finanzreferent), Alexander Broich (Schriftführer), Marina Fassner (Pressereferentin), Sara Gelzhäuser (Geschäftsführerin), Felix Broich, Evangelios Doumpas und Marc Tritsch (Beisitzer).

Des Weiteren wurden beim Kreistag der Jungen Union Rhein-Neckar vergangene Woche Christian Mildenerger als stellvertretender Kreisvorsitzender und Tim Felix Glombitza als Beisitzer in der Kreisvorstand gewählt.

**Senioren
Union III**
CDU

Seniorenunion CDU

Senioren Union wählte neuen Vorstand

Bei ihrer jüngsten Mitgliederversammlung wählte die Brühler Senioren Union den bisherigen Stellvertreter Rainer Nürnberg zum neuen Vorsitzenden.



Kulturelles



ABSAGE!

JOANA

Veranstaltungen am 09.12.10 und 29.01.11 fallen aus!!!



Wegen eines Unfalles fällt Joana für die nächsten drei Monate aus. Sie ist schwer gestürzt und hat sich die rechte Hand und den linken Ellenbogen gebrochen.

Ihre gekauften Karten können Sie an der Rathauspforte zurückgeben. Die Veranstaltungen werden nachgeholt. Termine werden rechtzeitig bekannt gegeben.

Mi., 13.04.2011, 20.00 Uhr
Festhalle

Pater Anselm Grün
„Gesundheit - Stille - Spiritualität“



Eine weiter Veranstaltung vom Brühler Gesundheitsforum.

Eintritt: 8,- € AK + 2,- € freie Platzwahl
Karten ab sofort!

www.bruehler-gesundheitsforum.de

Kartenvorverkauf

Rathauspforte, Tel. (06202) 2003-0

Fr., 21.01.2011, 20.00 Uhr,
Villa Meixner

Frederic Hormuth
„Wie war's für dich?“



Ein kabarettistischer Jahresrückblick von und mit Frederic Hormuth.

Eintritt
15,-€, AK + 2,- € freie Platzwahl

Fr. 25.03.2011
Festhalle

Theater Hemshofschachtel

Da noch kein Bestuhlungsplan von der neuen Festhalle vorliegt, sind Karten erst ab dem 13.12.2010 erhältlich, können aber schon an der Pforte vorreserviert werden.

Eintritt: 10 € – 18 €, AK + 3 €, Einzelplatznummerierung

Kultur
in
Brühl

RHEINGOLD-LICHTSPIELE BRÜHL

Schwetzingen Strasse 21, 68782 Brühl
Programmatische und Reservierung: (06202) 703212

Dienstag = Kinotag = 3,50 €

	DO	FR	SA	SO	MO	DI	MI
	2.12.	3.12.	4.12.	5.12.	6.12.	7.12.	8.12.
Harry Potter HEILIGTUMER DES TODES TEIL I ab 12, 146min			14,00	14,00			
			17,00	17,00		17,00	17,30
	20,00	20,00	20,00	20,00		20,00	
Hochzeitspolka ab 8, 99min							20,30
Sonderpreis nur 5,00 €							

>> DIENSTAG KINOTAG, ab 3,50 € >> DIENSTAG KINOTAG, ab 3,50 € !

CENTRAL-KINO KETSCH

Enderle-Strasse 24a, 68775 Ketsch
Programmatische und Reservierung: (06202) 68565

Dienstag = Kinotag = 3,50 €

	DO	FR	SA	SO	MO	DI	MI
	2.12.	3.12.	4.12.	5.12.	6.12.	7.12.	8.12.
Harry Potter HEILIGTUMER DES TODES TEIL I ab 12, 146min			15,00	15,00			
	20,30	20,30	20,00	20,00	20,30	20,30	17,30
STICHTAG SCHLUSS MIT GEMÜTLICH ab 12, 95min			18,00	18,00			
	18,30	18,30			18,30	18,30	
Mammuth ab 12, 91min							20,30
Sonderpreis nur 5,00 €							

>> DIENSTAG KINOTAG, ab 3,50 € >> DIENSTAG KINOTAG, ab 3,50 € !

NEUE AUSSTELLUNG IN DER RATHAUSGALERIE

WALTRAUD JEHN & HEIDI SCHÜBEL

„DEN AUGEN EINE FREUDE“

bis 25. Februar 2011



Waltraud Jehn wurde am 28.03.1942 in Schleswig Holstein geboren, hat vor acht Jahren mit dem Malen begonnen und mehrere Aquarellkurse unter anderem bei Barbara Hindahl und Soon Büchner belegt, 2009 hat Sie einen Malkurs bei Theo Ofer in Dudenhofen besucht.

Heidi Schübel wurde 1944 in Wiesbaden geboren, Porzellan-, Bauern-, Seidenmalerei, seit vier Jahren Aquarell und Acryl. Sie hat mehrere Kurse und Workshops unter anderem bei Carola Oncken, Gisela Stadelberger, Ursula Lilian und Martin Lutz, besucht.



Ausstellungsdauer

bis 25. Februar 2011

Öffnungszeiten

Mo. – Fr. 8.30 – 12.00 Uhr
Di. + Do. 15.00 – 17.30 Uhr

Informationen

Desiree Kolb, Tel. 06202/2003- 38
Tanja Seidler, Tel. 06202/2003- 32

Rathausgalerie • Hauptstraße 1 • 68782 Brühl

Mittwoch, 29. Dezember 2010, 20.00 Uhr, Schutzengelkirche Brühl

DON KOSAKEN CHOR SERGE JAROFF
LEITUNG WANJA HLIBKA

Dieser grandiose **Weltklasse-Chor**, bekannt aus unzähligen Fernsehsendungen, gastiert diesen Monat, getragen von der Begeisterung seines Publikums, stimmungsgewaltig mit einem bravourösen Weihnachts-Konzert-Programm wieder einmal in der Schutzengelkirche Brühl.

Die stimmungsgewaltigen 18 Solisten werden von der Fachpresse immer wieder als „russisches Stimmwunder“ bezeichnet. Sie begeistern ihr Publikum mit ihren einmalig kraftvollen, herrlich timbrierten Stimmen und vermitteln den ganzen Zauber und auch die eigene Melancholie der russischen Musik in höchster Vollendung. Ihr außergewöhnliches Repertoire reicht von den festlichen Gesängen der russ.-orth. Kirche über die immer wieder begehrten Volksweisen bis hin zu großen, klassischen Komponisten..



Eintritt:

15,-- € , AK + 2,-- €
freie Platzwahl

Kartenvorverkauf:

Rathauspforte, Tel. (06202) 20 03-0
Bücherinsel, Tel. (06202) 9479555

AUSSTELLUNG IN DER VILLA MEIXNER

Elke Wassmann

„Das Haus des Magiers“-
Malerei und Graphik

verlängert bis 12. Dezember 2010



Öffnungszeiten
Sa. 14.30 – 17.00 Uhr
So. 14.00 – 17.30 Uhr
und nach Vereinbarung
Die Künstlerin ist anwesend
am So. 05.12.2010

Information
Lothar Ertl, Kulturamtsleiter
Tel: 06202/2003-20

Villa Meixner • Schwetzinger Str. 24 • 68782 Brühl

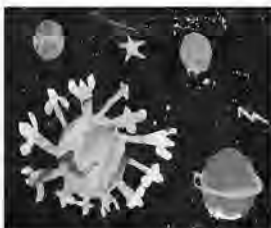
Parkmöglichkeiten auf dem nahegelegenen Messplatz

Jugendkunstschule Brühl

Neues Ferienprojekt!!!

„*Cooler Typen, starke Farben!*“

03.01. bis 05.01. sowie 07.01.2011, 4 Vormittage
9.00 - 12.00 Uhr, 16 Ustd.
Für Kinder von 6 - 12 Jahren



Draußen ist es grau und kalt, doch bei uns wird's in diesen Tagen richtig knallig! Wir beschäftigen uns mit der Kunstrichtung „Pop-Art“, wenden unterschiedliche Drucktechniken an und malen typische Motive auf Leinwand.

Das Material wird gestellt und ist in der Kursgebühr enthalten.

Leitung: Andrea Tewes
Ort: Mehrzweckraum am Schwimmbad
(gegenüber der Schillerschule)
Anmeldung: Rathauspforte, Hauptstr. 1, Tel. 2003-0
Gebühr: 39,- Euro (inkl. Material)

RIKtv

Programm

RIKtv ab sofort mit stets aktuellem Newsletter

RIK Aktuell zu allen geraden Stunden:

- Neubürgerempfang Brühl
- Candlelightshopping Brühl/Rohrhof
- Fahrradaktion der Polizei Schwetzingen
- Weihnachtsmarkt Ketsch
- Runder Tisch gegen **Häusliche Gewalt**
- Tag des Tanzes Brühl
- Rathaussturm Narrhalla Ketsch
- Rathaussturm PCC Plankstadt
- Rathaussturm SCG Schwetzingen

09:00 und 17:00 Uhr Kleider machen Leute

15:00 und 22:00 Uhr
Hebel heute – der Projektfilm -

19:00 Uhr Sport
Handball: TSG Bären Ketsch
vs. Bensheim/Auerbach

Kegeln: FreiHolz Plankstadt
vs. SG Gartenstad- Waldhof-
JS Viernheim

RIK tv : TV Medienservice J .Lux

Redaktion: Tel.: 06202 / 920190
e-mail: redaktion@rik-bruehl.de
Internet: www.rik-bruehl.de

Vereine



Jahrgang 1926/27

Der Jahrgang trifft sich am Dienstag, den 7. Dezember, um 15.00 Uhr im TV-Clubhaus.

Jahrgang 1929/30

Trifft sich am Donnerstag, den 09. Dezember 2010 (nicht am Freitag!), um 15.00 Uhr zum Adventskaffee im Gasthaus „Zur Traube“.

Jahrgang 1939

Wir treffen uns am kommenden Dienstag, den 7. Dezember 2010, um 14.30 Uhr im TV-Clubhaus Brühl, Wiesenplätz 2, zum Adventskaffee, Weihnachtsüberraschung und gemeinsamem Abendessen.

Jahrgang 1948/49

trifft sich am Dienstag 7. Dezember ab 19 Uhr im „Hotel Brühler Hof“ zum gemütlichen Beisammensein.

Stammtisch „Groiner“

Vorweihnachtlicher Treff am 07.12.2010 um 18.00 Uhr im Clubhaus des FV Brühl.

Wir freuen uns auf Euer Kommen.

Interessengemeinschaft Brühl-Rohrhofer Vereine

Einladung zur nächsten Vereinsvertreterversammlung

Wann? Mittwoch, 08.12.2010, 19:00 Uhr

Wo? FV 1918 Brühl e.V. - Am Schrankenbuckel 16 - 68782 Brühl
Liebe Vereinsvertreterinnen und -vertreter, hiermit laden wir Sie herzlich zur nächsten Vereinsvertreterversammlung ein und würden uns über Ihre Teilnahme freuen.

Folgende Themen stehen an und wollen besprochen werden:

1. Termine für den Veranstaltungskalender
 1. und 2. Quartal 2011
2. Inserat „Weihnachtsgrüße“ in der Schwetzingener Zeitung
3. Berichte unserer Partnergemeinden
 - a) Ormesson-sur-Marne (Frankreich)
 - b) Dourtenga (Burkina Faso)
 - c) Weixdorf (Dresden)
4. Aufgaben und Ziele der IG Vereine für 2011
 - a) Erstellung eines Mitgliederverzeichnisses mit mehr Informationen
Hierzu wird es ein separates Rundschreiben geben.
 - b) Erstellung einer Homepage (www.ig-vereine.de) mit
 - I. allen wichtigen Kontaktdaten, der Geschäftsordnung, aktuellen Infos und Terminen der IG
 - II. einem Mitgliederverzeichnis mit Verlinkung auf die Vereins-Homepage (wenn vorhanden)
 - c) Planung von Vorträgen und Infoabenden, z.B.
 - II. Gemeinnützige Vereine und das Steuerrecht (Finanzamt Schwetzingen)
 - II. Lebensmittelhygiene bei Vereins- und Straßenfesten
 - III. Ihre Vorschläge oder Wünsche ...
5. Verschiedenes
 - a) Neues aus der Gemeindeverwaltung
(u. a. Festhallenumbau)
 - b) Jubiläen, Geburtstage, Bekanntmachungen

Und hier noch die geplanten Termine der Vereinsvertreterversammlungen für das Jahr 2011:

Di. 08.03.2011; Mi. 08.06.2011; Di. 13.09.2011; Mi. 07.12.2011

Wir wünschen allen Vereinsvertretern, Mitgliedern und ehrenamtlichen Helfern eine schöne Adventszeit, besinnliche Weihnachten und ein tollen Start in ein erfolgreiches Jahr 2011.



Frauenselbsthilfe nach Krebs

Frauenselbsthilfe nach Krebs Gruppe Brühl-Schwetzingen lädt die Teilnehmer und Freunde der Gruppe zur Jahresabschlussfeier am Mittwoch 08.12. um 15:00 Uhr ins „Gasthaus Frankeneck“ ein. Wir wollen gemeinsam auf das zurückliegende Jahr blicken, denn die Pflege der guten Gemeinschaft ist ein wichtiges Anliegen bei den Aktivitäten der Frauenselbsthilfe nach Krebs.

Kontakt: Ursula Wippert, Tel. 74816,
Silvia Riese, Tel. 71989 und
Margit Beiersmann, Tel. 75974

Edelzwicker

Stammtisch

In diesem zu Ende gehenden Jahr findet der nächste Edelzwicker-Stammtisch am Montag, den 6.12. um 19:30 Uhr im Brühler Hof statt.

Die nächsten Termine im neuen Jahr sind: 24.1.; 21.2.; 28.3.; 18.4.; 23.5.; 27.6.; und 18.7.

Die Edelzwicker wünschen allen eine schöne Advents- und Weihnachtszeit und ein gutes Jahr 2011.

Info unter Tel. 73431 (Ursel Hammerschmitt) oder 74718 (Herbert Semsch).



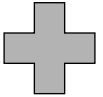
Freiwillige Feuerwehr Brühl



Alters- & Reservemannschaft

Wir treffen uns zu „Einer kulinarischen Weinprobe“ mit Damen, am Samstag den 4.12.10 um 18.00 h im Feuerwehrgerätehaus.

Deutsches Rotes Kreuz Ortsverein Brühl



Silberne Ehrennadel für Bereitschaftsleiter Uwe Fritz



Es war eine große Überraschung für Uwe Fritz, als er von Bürgermeister Dr. Ralf Göck die Silberne Ehrennadel der Gemeinde Brühl im Rahmen des Neubürgerempfanges überreicht bekam. „Schon 20 Jahre lang gehört Uwe Fritz ununterbrochen der Vorstandschaft des Ortsvereins des Roten Kreuzes an“, so der Bürgermeister in seiner Laudatio. Deshalb hatte der Gemeinderat einstimmig der Ehrung zugestimmt, denn Uwe Fritz hatte sowohl das Amt des Jugendleiters, Zugführers und schließlich bis zum heutigen Tag das des Bereitschaftsleiters sehr erfolgreich übernommen. Gerne nutzten die anwesenden Rotkreuzler die Gelegenheit beim anschließenden Sektumtrunk und gratulierten ihrem Bereitschaftsleiter zur wohlverdienten Auszeichnung.

WW

Bewegung Sport Gesundheit bei der BEHINDERTENSPORTGRUPPE BRÜHL e.V.



25 Jahre Erfahrung und Kompetenz

Herzinfarkt, was dann? Diese Frage stellt sich wohl mancher einmal. Und da die Krankheit in den letzten Jahren immer mehr zugenommen hat, wollte man auch in der Behindertensportgruppe Brühl eine Möglichkeit anbieten um die Krankheit wieder in den Griff zu bekommen.

So fand man in Herrn Dr. Ditter und der Übungsleiterin Maria Heiden engagierte Mitstreiter und es wurde eine Koronargruppe ins Leben gerufen.

Anfangs musste man noch etwas Werbung machen, doch im Nu wurde die Gruppe immer größer.

Ziel war und ist es, Menschen welche einen Herzinfarkt erlitten haben nach der Reha eine Möglichkeit zu geben, das dort Erlernete weiter zu praktizieren.

Auch bietet das Miteinander mit ebenfalls Betroffenen die Möglichkeiten zum Austausch, und man sieht, dass man nicht alleine erkrankt ist.

Ziel ist vor allem die Wiedererlangung des Selbstvertrauens, das Vertrauen in den eigenen Körper sowie die Reintegration und Wiedererlangen der Berufsfähigkeit. Somit wird letztendlich eine Verbesserung der Lebensqualität erreicht.

Die Mitglieder aller gesetzlichen Krankenkassen haben einen Anspruch auf Reha-Sport. Die BSG Brühl verfügt momentan über 3 speziell ausgebildete Übungsleiterinnen. Sie gestalten die Übunseinheiten, bei denen immer auch ein Arzt, Herr Dr. Ditter, anwesend sein muss. Um für eventuelle Notfälle gerüstet zu sein, steht auch ein Defibrillator und Notfallkoffer bereit.

Nicht nur die körperliche Bewegung bringt hier Erfolge, sondern die Gemeinschaft unter in gleicher Weise Betroffenen unterstützt das seelische Gleichgewicht und fördert das Zutrauen zum aktiven Leben. Nach dem Erleben einer schweren Herzkrankheit, die den Menschen seelisch tief trifft, ist die Kommunikation unter ebenfalls Erkrankten von großer positiver Bedeutung.

Adventsfeier

Die Adventsfeier der BSG findet am kommenden Sonntag, den 05.12.2010 um 14.30 Uhr im Sportpavillon Brühl statt. Wir freuen uns alle angemeldeten Mitglieder und Freunde begrüßen zu dürfen.

VdK-Ortsverband Brühl

Mit dem VdK nach Würzburg

Erleben Sie mit dem VdK die schönste Zeit des Jahres beim „Würzburger Weihnachtsmarkt“, einem der stimmungsvollsten Weihnachtsmärkte Deutschlands vor historischer Kulisse.

Anmeldungen für die Fahrt am Samstag, den 4. Dezember können bei der Vorsitzenden Körber, Telefon 06202/71456 erfolgen.

Auch Nichtmitglieder sind willkommen.

Die Abfahrt der Busse erfolgt um

9.00 Uhr am Schwimmbad-Parkplatz,

9.05 Uhr Nibelungenstraße,

9.10 Uhr Rohrhof, Ecke Kaiserstraße,

9.20 Uhr Messplatz Brühl.

Die vorweihnachtliche Feier des VdK-OV Brühl findet am Samstag, 11. Dezember, um 14.00 Uhr (Saalöffnung 13.00 Uhr) im SV-Clubhaus in Rohrhof, Gartenstraße, statt!

Neben einem ansprechenden Programm gibt es Kaffee und Kuchen (ein Kaffeegedeck möge mitgebracht werden) und jedes anwesende Mitglied erhält ein kleines Präsent.

Dazu eingeladen sind die Mitglieder mit ihren Angehörigen, aber auch die VdK-Freunde, die sich immer an den VdK-Fahrten beteiligen.

Bitte den geänderten Veranstaltungsort beachten!

AK

Bund der Selbständigen Ortsverband Brühl und Rohrhof

Candle-Light-Shopping ein voller Erfolg

Fröhlich brutzeln die Bratwürste und Glühweinduft zieht um den Goggelbrunnen. Schneeflocken tanzen umher und eine weihnachtlich geschmückte Kutsche fährt mit Glöckchenklang über den Rohrhof, derweil der Männergesangverein Konkordia weihnachtliche Weisen anstimmt. Eigentlich kann es gar nicht mehr stimmungsvoller sein als am vergangenen Freitag zur Eröffnung des BDS-Candle-Light-Shopping. Insofern eine gute Entscheidung, das Event um einen Tag zu verschieben, denn tags zuvor wäre die Angelegenheit eher nass ausgefallen. So wurden BDS-Vorsitzender Thomas Zoepke und Bürgermeister-Stellvertreterin Claudia Stauffer nur von weißen Flocken umweht, als sie das beliebte Candle-Light-Shopping in Rohrhof eröffneten. Zahlreiche Geschäfte lockten mit besonderen Angeboten und wunderschöner Dekoration. Beleuchtete Einkaufsstützen, Weihnachtsbäumchen und -kerzen wiesen den Candle-Light-Shoppern den Weg. Rund um den Goggelbrunnen gab es allerlei Leckeres für den Gaumen in fester und flüssiger Form, wie beispielsweise am Stand der Rohrhöfer Göggel. Die Pferdekutsche mit ausgesprochen entspannten zwei PS bot die Möglichkeit, den Rohrhof auf ungewöhnliche Weise zu „erfahren“.

Ganz ähnlich verlief der Abend in Brühl. Hier wurden die offiziellen Eröffnungsworte eine Stunde später auf dem Lindenplatz gesprochen, der wie ein kleiner Weihnachtsmarkt in Zelten und

an Ständen sowohl Kulinarisches wie auch liebevoll Gebasteltes darbot. Süße und herzhaftes Genüsse, Glühwein, Punsch, Maronen, Waffeln und Weihnachtsgebäck, dazu weihnachtliche Musik vom jungen Posaunisten Mark Pflaumbaum und Stockbrot am offenen Feuer für die Kinder. Die Geschäfte hatten sich allerhand an besonderen Angeboten einfallen lassen und verwöhnten große wie kleine Kunden. In Rohrhof wie in Brühl gab es außerdem bei jedem Einkauf ein leckeres Lebkuchenbäumchen als Zugabe, das der BDS eigens in Nürnberg für diesen Abend hatte fertigen lassen. So wurde das besondere Einkaufsangebot denn auch gerne und zahlreich angenommen, so manch einer stöberte schon erfolgreich nach ersten Weihnachtsgeschenken oder genoss einfach das zauberhafte Ambiente und die Geselligkeit auf den Plätzen. Auch in Brühl erfreute sich die Pferdekutsche großer Beliebtheit, hier kam ein noch größerer Planwagen zum Einsatz, wobei Wagen und Pferde ebenfalls auffallend schön geschmückt waren. In beiden Ortsteilen schien an diesem Abend mit einem Mal der Schalter umgelegt: „Weihnachten an.“ Und tatsächlich, auch was die Weihnachtsbeleuchtung der Gemeinde anging, war es so.

Mit dem Candle-Light-Shopping startete übrigens auch die BDS-Aktion „Helfen mit dem Weihnachtsstern“ in allen teilnehmenden Geschäften. Mit dem Kauf eines Sterns zu 1 Euro kann man gleich zweifach gewinnen, zum einen werden Einkaufsgutscheine im Gesamtwert von 1000 Euro verlost, zum anderen tut man gleichzeitig etwas Gutes: Der Erlös der Aktion kommt nämlich in voller Höhe Brühler Kindern zugute. In diesem Jahr werden die Rohrhofschule und der Kindergarten St. Bernhard unterstützt. Die Ziehung der Gewinner soll dann am 29. Dezember erfolgen.

Ein rundum gelungener und erfreulicher Start in die Weihnachtszeit also, so resümierten auch Monika und Thomas Zoepke anderntags, einzig ein Punkt sei insbesondere den aktiven BDS-Mitgliedern ein wenig ärgerlich: Die sogenannten Trittbrettfahrer, die sich an den dem BDS entstehenden Kosten nicht beteiligen, aber die rundum gebotenen Attraktionen gerne mitnehmen und ihre Geschäfte ebenfalls bis spät in die Abendstunden öffnen und von der Aktion profitieren ohne den BDS zu unterstützen. Aber Weihnachten ist ja das Fest der Liebe und vielleicht finden diese verirrt Schäfchen ja auch einmal den Weg zum BDS?

bh

Kath. Junge Gemeinde Brühl/Rohrhof



Taizé-Gebete

Die alljährlichen Taizé-Gebete finden dieses Jahr am Donnerstag, den 09. und am Donnerstag, den 16. Dezember, jeweils um 20 Uhr in der Schutzengelkirche (Eingang über Sakristei) statt.

Wir laden alle ein, an diesen beiden Abenden mit uns gemeinsam Gottesdienst auf eine Weise zu feiern, wie es sonst nur in Taizé oder bei weiteren von der Communauté de Taizé organisierten Jugendtreffs möglich ist. Wer sich vorab schon mal über Taizé informieren möchte, der kann gern auf der offiziellen Website von Taizé ein wenig rumstöbern oder uns im Anschluss an das Gebet Fragen stellen. Wir freuen uns auf Ihr Kommen!

Katholische Frauengemeinschaft Rohrhof



Adventsfeier

Am Mittwoch, **08. Dezember um 14.00 Uhr**, laden wir ganz herzlich alle Mitglieder zu einer besinnlichen Adventsfeier in den Saal des Kindergartens St. Michael ein.

Die Helferinnen (und Helfer) treffen sich bereits um 13.00 Uhr zum Aufbau.

Wir **bedanken** uns ganz herzlich bei allen die zum guten Gelingen des Adventsmarktes und damit auch zur Unterstützung Not leidender Menschen beigetragen haben. Sei es durch ihren Besuch und Kauf unserer Artikel, tatkräftiger Arbeit oder Spenden verschiedenster Art.

ms

KOLPING

Briefmarken sammeln – Chancen eröffnen

Seit mehr als 25 Jahren gibt es die Briefmarkenaktion von Kolping International. Die Koldpingsfamilie Brühl beteiligt sich an dieser Aktion, die im Jahr 2009 einen Erlös von 17.000,- Euro erwirtschaftete. Gesammelt werden gebrauchte Briefmarken: Einheitsmarken, Wohlfahrts- und Sondermarken, ausländische Marken, auch Briefmarkenalben aus Nachlässen. Die Briefmarken werden von Mitgliedern der Koldpingsfamilie ausgeschnitten, sortiert und an die Sozial- und Entwicklungshilfe nach Köln weitergeleitet und verkauft. Der Erlös wird für berufsbildende Maßnahmen in Lateinamerika, Afrika und Asien eingesetzt. So erhalten junge Menschen eine Chance, durch berufliche Qualifikation den Weg aus der Armut und Perspektivlosigkeit zu finden.

Die Briefmarken können am **Montag, 13. Dezember ab 19.00 Uhr** direkt im Pfarrzentrum (unterer Eingang) abgegeben werden. Sie werden auf Wunsch aber auch abgeholt von Franz Steck (Tel. 71547) oder von Helmut Schlör (Tel. 72543) Die Koldpingsfamilie bedankt sich herzlich bei allen Sammlern.

Katholisches Altenwerk

Definition Demenz

Zu einem Vortrag über Demenz-Krankheiten (nicht nur im Alter) hatte das Kath. Altenwerk eingeladen. Die Sprecherin des Teams, Maria Becker, durfte an diesem Nachmittag Herrn Carsten Sauder von Pro Seniore Brühl als Vortragenden zu diesem Thema begrüßen.

Der bayrische Nervenarzt Alois Alzheimer beschrieb Anfang des 20. Jahrhunderts erstmals die Demenz als eigenständige Krankheit. Von Morbus Alzheimer oder anderen Formen von Demenz (bedeutet: „ohne Geist“) sind derzeit 1,3 Millionen Männer und Frauen in Deutschland betroffen. Es herrscht viel Unwissen über diese Krankheit, die überwiegend Menschen über 65 Jahre betrifft, aber auch bei Jüngeren auftreten kann. Die Anzeichen sind schleichend: Leichte Gedächtnisstörungen, Störungen des Denkvermögens, der Sprache, des Handelns oder des Erkennens. Wenn Alzheimer-Patienten durch massive Vergesslichkeit auffallen, dann hat das Gehirn schon eine über Jahre schleichende Veränderung hinter sich.

Herr Sauder sprach auch von einer weiteren Art der Demenz, der vaskulären Demenz. Diese wird oft durch viele kleine, meist unbemerkte Schlaganfälle verursacht. Von Person zu Person unterscheidet sich hierbei das klinische Bild, wobei es meistens zu Sprachproblemen, Stimmungsschwankungen u. Ä. kommen kann. Neben diesen beiden Arten der Demenz gibt es noch weitere ca. 55 Typen, die mit ähnlichen Krankheitszeichen einhergehen.

Der Alzheimer-Kranke gilt generell schnell als „verrückt“, er fühlt sich ausgegrenzt und allein gelassen. Betroffene können noch Jahre nach der durch einen Neurologen festgestellten Diagnose mit hilfreichen Medikamenten am öffentlichen Leben teilnehmen. Die Gesellschaft sollte sie dabei, neben den eigenen Familien, unterstützen und könnte so auch dazu beitragen, die Situation der Demenzkranken zu verbessern.

Nach dem sehr verständlichen Vortrag, bei dem auch die noch anschließenden Fragen zur Zufriedenheit aller erläutert wurden, bedankte sich Maria Becker beim Vortragenden. Herr Sauder verabschiedete sich mit einem kleinen Geschenk für alle Anwesenden in Form eines Adventskalenders von den Seniorinnen und Senioren des Kath. Altenwerks Brühl Rohrhof.

ke

Musikverein Brühl e.V.

Musikverein Brühl plant Neufassung der Satzung

Der Musikverein Brühl e.V. lädt alle Mitglieder am Montag, den 20.12.2010 um 21 Uhr ins Vereinhaus (Hauptstraße) zu einer außerordentlichen Mitgliederversammlung ein. Einziger

Tagungspunkt ist die Abstimmung zur Neufassung der Satzung. Diese ist ab sofort im Internet einsehbar oder wird auf Anfrage (unter 0170/3177228 bei Vorstand Stephan Schulz) zugesendet. Der Vorstand bittet alle Mitglieder sich über die Details der geplanten Satzungsänderung vorab unter <http://www.bruehler-blaeserakademie.de> zu informieren.

Stephan Schulz, 1. Vorstand

Gesangverein Konkordia 1859 Brühl e.V.



Weihnachtsfeier fällt aus

Aufgrund des Festhallenumbaus, der im März 2011 beendet sein wird, ist es dem Gesangverein Konkordia in diesem Jahr nicht möglich, die traditionelle Weihnachtsfeier durchzuführen. Eine räumliche Alternative, die den speziellen Anforderungen der Weihnachtsfeier, insbesondere hinsichtlich der Theateraufführung gerecht wird, ist in Brühl nicht vorhanden. Der Verein bedauert dies sehr, zumal die Weihnachtsfeier stets für alle, Sänger und Besucher, der krönende Abschluss eines jeden Vereinsjahres war. Die Ehrungen verdienter langjähriger Mitglieder wird in einer Ehrungsmatinee am Sonntag, 10. April 2011 - im neuen Mehrzweckraum der Festhalle stattfinden.

Das Jahr 2011 eröffnet die Konkordia mit einem Konzert, zu dem bereits heute alle Mitglieder und Freunde des Vereins sowie die Brühl-Rohrhofer Bevölkerung eingeladen sind. Es findet statt am Samstag, 19. März in der neuen Festhalle. Die Vorbereitungen hierzu sind in vollem Gange. Die Sänger freuen sich, mit diesem Konzert mit den hoffentlich zahlreichen Besuchern in das Jahr 2011 zu starten.

fww

Frauensingkreis Brühl



Besinnliche Singstunde 2010 fällt aus

Die besinnliche Singstunde des Frauensingkreises mit seinen Ehrungen findet dieses Jahr nicht statt, weil die Festhalle nicht zur Verfügung steht. Stattdessen lädt der Frauensingkreis am 4. April 2011 zu einem Frühlingfest in der Festhalle ein. Dann werden auch die Ehrungen für 2010 nachgeholt.

Die Vorstandschaft bedankt sich bei allen Mitgliedern und Freunden des Frauensingkreises für die zahlreiche Teilnahme an unserem Adventskonzert in der Schutzengelkirche und wünscht eine besinnliche und friedvolle Adventszeit.

St

Kollerkrotten Brühl e.V.



Weihnachtsfeier der Kollerkrotten

Zu einer vorweihnachtlichen Zusammenkunft laden am Sonntag, 12. Dezember, die „Kollerkrotten“ ihre Aktiven, Ex-Tollitäten, Elferräte und Ehrensensoren ab 15 Uhr in die Kammer im Alten Schulhaus ein. In gemütlicher Runde gibt es Kaffee und Kuchen, und vielleicht kommt auch der Nikolaus.

Aktivensitzung der Kollerkrotten

Am Dienstag, 07.12.10 findet um **19.30 Uhr** eine Aktivensitzung in der Vereinskammer statt.

S.G.

Country Club Brühl Buffalo's

Info an die Mitglieder der Buffalo's
Howdy Buffalo's,

Clubabend: Freitag den 03. Dezember 2010

Treffpunkt der Auftrittsgruppe 19:15 Uhr Lidl Parkplatz Brühl oder
19:30 Uhr vor Ort in Eppelheim
Am kommenden Freitag den 10. Dezember findet kein Clubabend
statt.

Tanztraining: Montag den 06.12.2010 19:30 Uhr

im „Katholischen Pfarrzentrum“ Hauptstraße 17 - 19, in 68782
Brühl

Samstag den 11. Dezember 2010 ab 19 Uhr Weihnachtsfeier im
Katholischen Pfarrzentrum
keep it country



Freitag zwischen 17:00 - 20:00 Uhr

Der SKC und die KV Jugend suchen noch Kegler/-innen aller
Altersklassen ab 6 Jahren zur Verstärkung, die Spaß am Kegeln und
am Leistungssport haben. Gerne auch Anfänger und Ungeübte.

Website: www.skc-1982-bruehl.de
MZ



Wassersportverein Brühl 1933 e.V.

Nikolausfahrt

Am Sonntag, den 05. Dezember 2010 findet die diesjährige Niko-
lausfahrt des Kreises Mannheim statt. Treffpunkt ist um 8:30 Uhr
am Bootshaus des WSV Brühl.



Sportgemeinde Brühl

Square Dance Club Nawiegehtdas.de



Termine :

Square Dance:

Die nächsten Clubabende finden
am Donnerstag, den 09.12.2010,
am Donnerstag, den 16.12.2010,
am Donnerstag, den 23.12.2010 und
am Donnerstag, den 30.12.2010 (5. Donnerstag "Day before Syl-
vester mit Kenny Reese)
von 19.00 bis 22.00 Uhr im Sportcenter Brühl bei Pietro Palazzo,
Luftschiffing 6, 68782 Brühl, 1. Etage statt.

Clogging:

Die nächsten Clubabende finden
am Sonntag, den 05.12.2010,
am Sonntag, den 12.12.2010 und
am Sonntag, den 19.12.2010 (Graduation)
von 18.00 bis 21.00 Uhr
im DRK-Heim Brühl, Mannheimer Landstr. 13, 68782 Brühl,
statt.

Weitere Informationen sowie die aktuellen Termine erhalten Sie
auf unserer Homepage unter www.nawiegehtdas.de oder auch bei
Rolf und Karin Krayer, Tel. 06202/77750 (AB).

Abt. Schützen

Schlachtfest am 04.12.2010



Schlachtplatte ab 10:00 Uhr
KK-Stand Schützenhaus SG Brühl



12.12. Fahrt zum Weihnachtsmarkt nach Darmstadt (Sonntag)

Abfahrt 15:00 Uhr Messplatz Brühl /Rückkehr 21:00 Uhr)
(Meldungen werden unter 06202/74129 entgegengenommen.)
01.01. 10:00 Uhr Neujahrsschießen mit LG/LP (Gäste Willkom-
men)
06.01. 10:00 Uhr Schnürleschießen mit LG auf dem KK-Stand
(Gäste willkommen)

Kegelverein 1974 Brühl e.V.



Vorschau:

Die wilden Jungs sind zu Gast bei den Freunden aus Plankstadt.
Zum ersten Pflichtspiel, in einer Saison gegeneinander, ist sicher
ein spannender und heißer Kampf zu erwarten. Plankstadt musste
im vergangenen Spiel eine knappe Niederlage hinnehmen, was man
als kleinen Knackpunkt ansehen kann und vielleicht auch die ein-
zige Chance sein wird 2 Punkte zu gewinnen, da Plankstadt bisher
eine ausgezeichnete Saison hinlegt. Es sind 2 Wochen Zeit um sich
auf das Spiel vorzubereiten. Wir hoffen auf starke Unterstützung
von Seiten der Fans, die man sicherlich gebrauchen kann.

Die 2. Mannschaft ist zu Gast beim VFL Hockenheim. Auch hier
steht ein spannender Kampf bevor, denn beide Mannschaften brau-
chen die Punkte.

Brühl 3 ist in Ubstadt zu Gast. Beide Mannschaften sind im Tabel-
lenmittelfeld, aber Brühl mit einer aufsteigenden Form.

Saison 2010/11 Spieltag 8 04.12.2010

Sa. 16:00 SKC Frei Holz Plankstadt - SKC 1982 Brühl 1

Sa. 14:45 VFL/NT Hockenheim - SKC 1982 Brühl 2

Sa. 10:00 RW Ubstadt 2 - SKC 1982 Brühl 3

Trainingszeiten SKC 82 Brühl

Dienstag zwischen 16:30 - 20:00 Uhr ca. 19:30 Uhr Spielersitzung

Turnverein Brühl 1912 e.V.



Vorstandsschaftssitzung

Am Dienstag, den 07.12.2010 findet die letzte Sitzung in diesem
Jahr bereits um 18.00 Uhr in TV-Clubhaus statt. Bitte die geänderte
Anfangszeit beachten.
d.h.

Abt. Handball



TSV Rot zu stark für TV Brühl

Badenliga Damen: TV Brühl – TSV Rot 21:30 (12:13)
Mit dem TSV Rot stellte sich die bisher spielstärkste Mannschaft
in Brühl vor. Trotz einer in der ersten Halbzeit famosen Leistung
unterlagen die Damen des TVB den Gästen aus Rot mit 21:30.
Der Sieg des TSV war völlig verdient, wenn auch um einige Tore
zu hoch. Der Tabellenzweite spielte geradlinig, schnell und kom-
binationssicher und war dazu in der Breite besser besetzt als die
Brühlerinnen. Gefahr drohte vor allen Dingen durch Spielmacherin
Daniela Willnauer, die durch ihre Übersicht und als exzellente
Passgeberin bestach. Auch die Halbrechte Lisa Engelmann wirbelte
durch die Brühler Abwehr und beeindruckte durch ihre Abschluss-
qualitäten. Der TV Brühl hatte an diesem Tag außer Kerstin Sie-
benlist und Anja Hirsch nur Einsatzfreude und Kampfgeist entge-
genzusetzen. Das war vor allem in der zweiten Halbzeit, ab Minute
45 zu wenig, um den cleveren Gästen Paroli bieten zu können. Da

trennte sich endgültig die Spreu vom Weizen. Während Rot guten Nachschub von der Bank holte, gingen beim TV Brühl kräftemäßig die Lichter aus. Dies führte letztendlich zu der klaren Niederlage. In den ersten 30 Minuten sahen die Zuschauer ein abwechslungsreiches und von hohem Tempo geprägtes Spiel. Rot ging zwar schnell mit 2:0 in Führung, aber die Brühlerinnen ließen sich nicht abschütteln (1:3 und 3:5). Selbst einen Fünf-Tore-Rückstand (4:9) steckten sie unbeeindruckt weg. Mit großem Kampfgeist machten sie spielerische Defizite weg und als der TVB kurz vor der Pausensirene erstmals den Ausgleich schaffte (12:12), schien eine Überraschung durchaus möglich. Auch nach dem Wechsel zunächst das gleiche Bild. Brühl hielt weiter dagegen und kam noch zweimal zum Ausgleich (13:13 und 14:14). Dann spielten die Gäste ihre ganze Erfahrung aus. Dazu waren sie im Angriff 60 Minuten lang effektiv und das zahlte sich immer mehr aus. Brühl verkürzte zwar noch auf 16:18, aber die Wende war einfach nicht drin. Dazu kam noch Pech in Reinkultur. Insgesamt acht Holztreffer ließen die Brühlerinnen fast verzweifeln. Mit zunehmender Spieldauer wurden dann die Lücken in der Brühler 5:1-Deckung größer, die der TSV gnadenlos ausnutzte. Nach dem 22:16 für Rot war das Spiel endgültig entschieden. Trotz der Niederlage gegen einen Aufstiegsaspiranten braucht dem TV Brühl nicht bange zu sein. Mit der vorhandenen Spielstärke und der kämpferischen Einstellung sind weitere Erfolgserlebnisse nur eine Frage der Zeit.

TV Brühl: Zimmermann, Wacker; Pietsch (2/1), Hirsch (8), Bauer, Heckmann (2), Siebenlist (8/3), Obsada, Wagner, Werle, Gross, Bühn, Lisa Naber (1), Röschel.

ako

D-Jugend ohne Chance gegen Tabellenführer

Sonderstaffel:

SG Brühl/Ketsch – JSG Bergstraße 7:43 (3:19)

Zu übermächtig war die erste D-Jugendmannschaft der JSG Bergstraße im Spiel gegen die SG Brühl/Ketsch. Der Tabellenführer präsentierte sich von Beginn an sehr souverän und nutzte seine Chancen konsequent. Die Jungs aus Brühl und Ketsch hatten in der Abwehr keine Mittel gegen die spielerisch und körperlich überlegene Mannschaft von der Bergstraße. Im Angriff wurden zudem gute Chancen ausgelassen und die JSG konnte Tor um Tor davonziehen. So stand es bereits zur Halbzeit 3:19. In der zweiten Spielhälfte legte der Spitzenreiter der Sonderstaffel sogar noch eine Schippe drauf und bewies, dass sich auch die Abwehrarbeit sehen lassen kann. Zu statisch agierte der Angriff der SG, in der Folge gab es zahlreiche Fehlpässe, die die JSG zu schnellen Tempogegenstößen nutzte. Aber auch schön herausgespielte Spielzüge gehören bereits zu Repertoire der Mannschaft. Brühl/Ketsch versuchte es dagegen mit wenigen Einzelaktionen. Lukas Flock hatte hier eine schöne Szene, in der er seinen Gegenspieler auf der linken Außenposition geschickt austrickste und sicher verwandelte.

Ab dem 6:27 gelang dann aber im Angriff gar nichts mehr und die Bergstraße schoss 15 Tore in Folge. Am Ende lautete das Ergebnis 7:43.

An den Trainern Philipp Noske und Tobi Adler liegt es nun, die Mannschaft während der Trainingswoche für die Begegnung gegen den SV Waldhof am kommenden Sonntag wieder zu motivieren. Waldhof steht wie Brühl/Ketsch am unteren Ende der Tabelle und könnte eine gute Gelegenheit für das erste Erfolgserlebnis der Saison sein. Spielbeginn in der Brühler BZ-Halle ist um 10 Uhr.

SG Brühl/Ketsch: Kai Schäfer; Silas Schäfer, Kormmüller (2), Pister (2/1), Flock (1), Kilger, Jakob, Rößler, Ertl, Girrbach, Gerischer (2).

Wichtiger Auswärtssieg

männl. A-Jugend, Sonderstaffel:

SG Horan – SG Brühl/Ketsch 36:39 (17:18)

Die SG Brühl/Ketsch war mit einem kleinem Kader bei der SG Horan angetreten. Nach anfänglich verhaltenem Spiel stand es nach acht Minuten erst 2:2. Die Abwehrleistung der SG Brühl/Ketsch hatte sich im Vergleich zur Vorwoche stark verbessert und dies gab dann auch die notwendige Selbstsicherheit. Die SG Horan agierte mit einem vorgezogenen Spieler, der auch einige Bälle herausgefangen hat. Doch auch Ketsch/Brühl nutzte seine Chancen und zeigte tolle Anspiele. Leider verletzte sich in der ersten Halbzeit unser Spieler Frieder Schwab am Knie und konnte in der restlichen

Partie nicht mehr eingesetzt werden. Da kein Auswechselspieler mehr zur Verfügung stand, bedeutete dies für die anderen, dass sie durchspielen mussten. Zur Halbzeitpause gingen die Spieler mit 18:17 in die Kabine.

Die SG Horan puschte nach dem Wechsel das Spiel und erzielte die Treffer weitgehend nur durch schnelles Gegenspiel. So geriet Ketsch/Brühl mit 20:25 Toren in Rückstand. Durch einige gute Paraden von Dennis Mann im Tor kehrte der Kampfgeist in die Mannschaft zurück. Nach 15 Min. in der zweiten Hälfte stand es noch 26:29. Es wurde weitergekämpft und so wandelte Brühl/Ketsch den Rückstand zwei Minuten vor Spielende in eine 37:34-Führung um. Am Ende verbuchte die SG Brühl/Ketsch den Sieg mit 39:36 Toren für sich.

SG Brühl/Ketsch spielten: Ausäderer, Mann; Böhm (1), Fendrich (9/4), Gaa (13), Gaisbauer (6), Kristen (6), Martin (3), Schwab (1).

Handballvorschau

04.12.

16:15 Uhr männl. E-Jugend, Kreisstaffel 3

HG Oftersheim/Schwetzingen – SG Brühl/Ketsch

17:00 Uhr weibl. E-Jugend, Kreisstaffel 2

TV Brühl – SG Heddesheim

05.12.

10:00 Uhr männl. D-Jugend, Sonderstaffel

SG Brühl/Ketsch – SV Waldhof

11:30 Uhr weibl. B-Jugend, Badenliga

TV Brühl – TSV Rintheim

12:00 Uhr männl. C-Jugend, Kreisstaffel

SSV Vogelstang – SG Brühl/Ketsch

13:00 Uhr 3. Kreisliga Damen

TV Brühl 2 – TV Großsachsen 3

14:30 Uhr weibl. B-Jugend, Kreisstaffel

Post SG Mannheim – TV Brühl 2

14:45 Uhr männl. B-Jugend, Sonderstaffel

SG Brühl/Ketsch – HG Oftersheim/Schwetzingen 2

16:30 Uhr 4. Kreisliga Männer, Staffel 1

TV Brühl 2 – TSG 62 Weinheim 2

17:30 Uhr Badenliga Damen

Turnerschaft Mühlburg – TV Brühl

18:30 Uhr 1. Kreisliga Männer

TV Brühl – HG Oftersheim/Schwetzingen 3

TV Brühl weiter am Tabellenende

weibl. D-Jugend, Sonderstaffel:

SSV Vogelstang – TV Brühl 25:11 (12:5)

Beim favorisierten SSV Vogelstang unterlagen die Brühler Mädels erwartungsgemäß. Mit 11:25 hielt sich die Niederlage aber noch in Grenzen. Die Gastgeberinnen waren dem TVB spielerisch und körperlich überlegen. Bis zum 3:5 hielten die Brühlerinnen noch gut mit, gerieten dann aber durch das SSV-Tempospiel weiter ins Hintertreffen. Nach der Pause (5:12) erzielte der unverdrossen kämpfende TVB noch weitere sechs Treffer. Am Ende musste er die Überlegenheit des SSV mit dem 11:25 anerkennen.

TV Brühl: A. Göbel; J. Patzschke, Schröder (1), Will, Gleich (7), Nenninger (2), Röllinghoff, P. Lederer, L. Patzschke (1), D. Göbel, Wöhlbier.

ako

TV Brühl siegt auch in Edingen/Friedrichsfeld

weibl. E-Jugend:

SG Edingen/Friedrichsfeld – TV Brühl 15:32 (8:19)

Auch in ihrem siebten Spiel hielten sich die Brühler E-Mädchen schadlos. Bei der SG Edingen/Friedrichsfeld gab es den erwarteten Auswärtssieg. In einem E-Jugendspiel mit erstaunlich vielen Toren behielten die Brühlerinnen klar mit 32:15 die Oberhand. Dies deutete sich bereits nach wenigen Minuten an, denn Brühl setzte sich von Beginn an ab und führte schnell mit 5:0 und 11:2. Damit war das Spiel früh entschieden. Die Gastgeberinnen erzielten bis zum Ende der ersten Halbzeit (8:19) wenigstens noch sechs Tore und gestalteten das Spiel etwas ausgeglichener. Nach der Pause zeigte sich der TVB wieder spielfreudiger und erhöhte kontinuierlich sein Trefferkonto. Die spielerische Überlegenheit der Brühlerinnen spiegelte sich auch im Endergebnis von 32:15 wider.

TV Brühl: L. Patzschke (7), P. Lederer (7), A. Lederer, Röllinghoff (10), Jakob (2), Zuber, D. Göbel (3), Mirzwa, Marchal (2), Gaisbauer (1), Trahan.
ako

Cavit Atac unterstützt Brühler Handballjugend



Über einen nagelneuen Trikotsatz durfte sich die weibliche A-Jugend des TV Brühl freuen. Als großzügiger Spender, der die Brühler Handballjugend fördert, trat Cavit Atac auf den Plan, der Besitzer des gleichnamigen Kioskes in Mannheim-Rheinau ist. Zusammen mit Udo Rothacker, einem alten Plankstadter Freund und Handballer, der den Kontakt zum TV Brühl herstellte, war Cavit Atac beim Fototermin mit der A-Jugend dabei.

ako

Abt. Boule



Teamsitzung

Am 27.11.2010 fand unsere jährliche Teamsitzung statt. Dabei wurde die Abteilungsleitung in ihren Ämtern bestätigt.

Abteilungsleiter Andreas Kempf, Fachwart Roland Gleisner, Kasenwart Monika Ludes-Albers und Schriftführer Simone Kempf.

(sk)

Abt. Volleyball



Wieder kein Erfolg für die Damen 3 in der Bezirksklasse 1 Nord

Am 2. Heimspieltag der Saison traf die SG Bretsch 3 im ersten Spiel auf die SG Friedrichsfeld-Neckarhausen. Nach verhaltenem Start konnte die SG Bretsch den recht großen Rückstand wieder aufholen, musste sich aber dann am Ende knapp mit 23:25 geschlagen geben. Die Pechsträhne hielt leider an und die Damen 3 mussten aufgrund der guten Abwehr der Gäste die zwei folgenden Sätze mit 16:25 und 20:25 abgeben.

Im 2. Spiel traf die Mannschaft auf die TSG Weinheim. „Das erste Spiel abhaken und wieder um jeden Ball kämpfen“ war die Devise des Trainers Michael Hehl. Am Anfang hielten die Brühl/Ketscher Damen gut mit, doch gab man die ersten beiden Sätze jeweils zu 14 Punkte ab. Nach diversen Auswechslungen spielte die SGlerinnen nun besser und konnten u. a. durch gute Angriffe von Nicole Köber den dritten Satz mit 25:22 gewinnen. Auch im vierten Satz hielten die Damen 3 dagegen, konnten aber die gute Leistung aus Satz 3 nicht wiederholen und mussten den vierten Satz (21:25) und somit das Spiel an die Gäste abgeben.

Damen 2 am Heimspieltag ohne Punkte

Im ersten Satz gegen die Damen aus Wiesloch konnten die SGlerinnen in der Landesliga Nord den Gegner mit ihrem Angriffsspiel unter Druck setzen und von den Fehlern der Wieslocher profitieren. Leider fehlte den Damen 2 in den folgenden beiden Sätzen der letzte Wille zum Ball, so dass Wiesloch immer wieder punkten konnte. Während der Gegner immer selbstbewusster spielte, verloren die Damen 2 immer mehr Vertrauen in die eigene Stärke. Erst im vierten Satz zeigten die Bretscher Damen wieder ihren Kampfgeist und konnten dadurch erneut Druck auf den Gegner ausüben. Doch leider reichte es nicht ganz für den Satzgewinn, so dass das Spiel 25:23, 20:25, 17:25 und 23:25 verloren ging.

Sieg der Damen 4 in Walldorf

Die Damen 4 der SG Bretsch konnten in der Kreisklasse Nord den zweiten Saisonsieg einfahren. Sie schlugen die Damen 4 des Ladenburger SV nach 3:1 (25:21, 25:10, 23:25, 25:22) Sätzen in einem knappen Spiel.

Anfangs gab es einen offenen Schlagabtausch zwischen den SGlerinnen und ihren Gegnern, jedoch zogen sie ihr Ding durch und gewannen den Satz mit einem Vorsprung von 4 Punkten 25:21.

Nach dem ersten Durchgang war es dann ein leichtes Spiel. Problemlos konnten die Bretscherinnen den zweiten Satz für sich entscheiden (25:10). Doch die Ladenburgerinnen ließen dies nicht auf sich sitzen und nutzten die Konzentrationslücke der SGB aus, welche den halbstündigen dritten Satz mit 23:25 verloren.

Nach tatkräftiger Unterstützung der Trainerin, die mit taktischen Anweisungen ihren Mädels zur Seite stand, starteten die Damen 4 mit neuem Selbstvertrauen und gewannen den vierten und entscheidenden Satz mit 25:22 und somit das 90-minütige Spiel in Walldorf.

Am kommenden Sonntag (05.12.2010) findet in der Marion-Dönhoff-Realschule um 10:00 Uhr gegen den TSG Rohrbach 4 das dritte Spiel der Damen 4 in dieser Saison statt.

Fußballverein 1918 Brühl e.V.



Rentnerstammtisch

Herzliche Einladung zum Adventstammtisch am 16. Dezember 2010 um 15.30 Uhr im FVB-Clubhaus. Die Freunde vom Sängerbund Brühl werden unsere Feier mitgestalten.

Jedermannsportgruppe

Die traditionelle Adventsfeier findet am Montag, den 13. Dezember 2010 um 19.00 Uhr im FVB-Clubhaus statt. Die Gruppe darf auf 40 Jahre ihres Bestehens zurückblicken. Die heute noch Aktiven würden sich freuen, wenn auch „Ehemalige“ zum Austausch von Erinnerungen die Einladung annehmen würden.

Walkinggruppe

Die Jahresabschlusswanderung findet am Mittwoch, den 29. Dezember 2010 statt.

Treffpunkt um 10 Uhr im Alfred-Körber-Stadion-Abschluss ist im FVB-Clubhaus

Nichtmitwanderer können sich ab 11 Uhr schon dort treffen.

Fußball - Landesliga:

SG Heidelberg Kirchheim - FV Brühl

1:0 (0:0)

Mit einem unglücklichen 1:0 musste sich der FV Brühl im Spiel der Fußball-Landesliga bei der SG Heidelberg, Kirchheim geschlagen geben. Die ambitionierten Gastgeber waren nach drei Niederlagen in Folge keinesfalls übermächtig, und so trauerte Brühls Trainer Thomas Jöhl nach Spielschluss deprimiert dem verlorenen Punktgewinn nach.

In einer Begegnung ohne große Höhepunkte, klare Chancen waren Mangelware, standen sich beide Mannschaften auf Augenhöhe gegenüber. Nach einem Freistoß von Patrick Greulich verpasste Lindon Imeri den Ball knapp (5.) und auf der Gegenseite fing Patrick Weber eine Flanke von Christoph Piruschka ab (11.). Eine umstrittene Szene dann in der 21. Minute, nach einem Foul an

Lindon Imeri im Strafraum blieb die Pfeife des Unparteiischen Bernhard Grünewald stumm. Nachdem Brühls Schlussmann Stefan Knebel vor Kai Korpilla am Ball war (23.) und Peter Müller einen Schuss ins Toraus klärte (25.), verfehlte Dennis Ludkowski mit einem Freistoß auf der Gegenseite knapp das Ziel (34.) und Tim Heene scheiterte nach einer Müller-Flanke per Kopf (42.). Die einzige klare Möglichkeit der ersten Spielhälfte machte Stefan Knebel zu nichte, er verhinderte nach einem Kopfstoß von Jonas Rehm kurz vor dem Halbzeitpfeiff einen Rückstand des FVB (44.).

„Es war ein Spiel mit wenigen klaren Gelegenheiten, aber aufgrund der Chancen in der zweiten Halbzeit wäre ein Punkt für uns verdient gewesen“, resümierte Brühls Spielausschussvorsitzender Nils Körner und meinte damit zwei hochkarätige Möglichkeiten von Lindon Imeri. Zwei Mal setzte sich der flinke Roman Spilger auf links außen durch und bediente den in der Mitte lauernden Imeri, der den Ball aber jeweils aus kurzer Distanz nicht im Kasten unterbrachte und so den möglichen Ausgleich für den FVB vergab (76. + 84.), denn Christoph Pieruschka hatte die Gastgeber in der 58. Minute in Führung geschossen. Nach einem Pass in den Strafraum lief er frei auf Stefan Knebel zu und erzielt so mit seinem Schuss ins lange Eck den einzigen Treffer der Partie.

FVB: Knebel – Kai Heuberger, Patrick Weber, Jens Heuberger, Müller (89. Hammami), Heene, Badalak (56. Hortian), Greulich (65. Mitsch), Spilger, Imeri, Ludkowski
vm

FV Brühl am Nikolaus-Familientag mit Heimspielen

Nach Beendigung der Vorrunde kommt es in der Fußball-Landesliga zu einem vorgezogenen Rückrundenspiel. Am **Sonntag um 14.15 Uhr** hat die Elf von Trainer Thomas Jöhl gegen den VfB St.Leon die Gelegenheit, sich für die Hinspielniederlage zu revanchieren. Die zweite Mannschaft steht vor einer schweren Aufgabe, im **Vorspiel um 12.00 Uhr** gastiert der Tabellenzweite der Fußball-Kreisklasse A, der TSV Neckarau, in Brühl.

Juniorenspiele,

Samstag - 04.12.2010

A1-Junioren

14:15 FV Brühl - TSV Amicitia Viernheim

D1

11:20 FV Brühl - Spvgg 06 Ketsch 1

D2

12:30 FV Brühl - MFC 08 Lindenhof

E3

12:30 FV Brühl 3 - VfL Neckarau 2

B1-Junioren

14:00 SpVgg Neckarelz - FV Brühl

C1

11:20 VfR Mannheim 2 - FV Brühl

E1

11:00 Spvgg Wallstadt 1 - FV Brühl

E2

11:30 Spvgg 03 Ilvesheim II - FV Brühl

vm

Nikolaus-Familientag beim FV Brühl

Am Sonntag veranstaltet die Fußball-Abteilung des FV Brühl ihren zweiten Nikolaustag. Die Verantwortlichen haben die erfolgreichen Komponenten aus dem letztjährigen Nikolausmarkt herausgenommen und möchten einen eintägigen Familientag für die gesamte Bevölkerung auf dem Gelände des Alfred-Körper-Stadions gestalten. Der Tag startet um 10 Uhr mit einem zünftigen Bayerischen Frühstück. Der überdachte Bereich wird mit Planen verschlossen und beheizt. Mittags spielen die II. und I. Mannschaft ihr letztes Heimspiel der Runde. Hierzu ist die gesamte Bevölkerung bei freiem Eintritt eingeladen. Im Anschluss werden die aktiven Spieler und ein Nikolaus den kleinen Jugendspielern Geschenke überreichen. Der Tag soll am Abend mit einem Schwedenfeuer und Glühwein ausklingen.

Vorgezogene Weihnachtsüberraschung

Eine vorgezogene Weihnachtsüberraschung erhielten die jungen Fußballer der F3-Jugend des FV Brühl. Die kleinsten am Spielbetrieb teilnehmenden Nachwuchskicker sind nun stolze Besitzer

eines neuen Satzes Trikots, Hosen und Stutzen. Das Steuerberatungsunternehmen Lindenmeier fungierte dankenswerterweise als Sponsor des im „1899 Hoffenheim-Style“ gehaltenen Trikotsatzes. Auch an dieser Stelle nochmals herzlichen Dank hierfür!

Bereits bei den ersten Spieltagen in Ladenburg und Hohensachsen konnten die Kinder in den neuen Trikots antreten. Bei den Ergebnissen gab es schließlich Höhen und Tiefen, letztlich wie bei den großen Vorbildern eben auch. Spaß und Freude am gemeinschaftlichen Erreichen sportlicher Ziele waren jedoch stets vorhanden, so dass jedes Kind sichtlich motiviert und zufrieden den Heimweg antreten konnte.



Sportverein Rohrhof 1921 e.V.

SV Rohrhof - FV Brühl II

0:2

Die Gäste aus Brühl waren von Beginn an besser im Spiel versuchten, dem SVR ihr Spiel aufzuzwingen. Rohrhof versuchte zwar dagegenzuhalten, allerdings fehlte es in der Regel an der nötigen Aggressivität im Zweikampf.

Dennoch benötigte Brühl, das gegen Rohrhof traditionell mit einigen Landesligaspielern antrat, eine knappe halbe Stunde für die erste Chance durch Montemitro.

Doch auch der SVR kam kurz darauf zu einer sehr guten Chance, als Thorsten Kotelmann vollkommen frei vorm Brühler Tor stand, aber an Thiel scheiterte (34.).

Auch nach der Pause war der FVB klar präsenter und störte Rohrhof frühzeitig. Allerdings sprangen dabei weiterhin keine gefährlichen Chancen raus.

Im Laufe der Halbzeit konnte Brühl jedoch noch weiter zulegen, während sich Rohrhof desolat präsentierte und zahllose Fehlpassspiele.

So war die Brühler Führung durch Parisi in der 80. Minuten nur eine logische Folge des Spielverlaufs.

Und nur kurze Zeit später konnte Thiel mit einem verwandelten Foulelfmeter den verdienten Sieg sichern.

thu

AO

SV Rohrhof 2 - Badenia Hirschacker

1:2

Die Gäste gingen bereits in der 2. Minute mit 1:0 in Führung, welche in der 23. Minute durch Saks ausgeglichen wurde. Zehn Minuten später hatte Kulpinski zwei Mal die Chance den SVR per Elfmeter in Führung zu bringen (beim ersten Versuch starteten die Spieler der Badenia zu früh in den Strafraum, scheiterten jedoch erst an der Latte und anschließend am Keeper). In der 2. Halbzeit wurde es noch kurioser. Nach langweiligem Beginn überschlügen sich die Ereignisse. Hirschacker schwächte sich durch zwei Platzverweise wegen Meckerns in der 65. Minute selbst. Rohrhof erhöhte nun den Druck, rannte jedoch meist zu kopflos an. In der 74. Minute erhielten die Gäste einen Freistoß, der harmlose Ball wurde zunächst sicher durch Bittmann gefangen, landete anschließend kurioserweise doch im Netz. Mit Glück und Geschick brachten die Gäste den 2:1-Sieg über die Zeit. Dem SVR blieb nur ungläubiges Kopfschütteln.

Winterfeier am 11.12.2010

Die Winterfeier des Sportvereins Rohrhof 1921 e.V. findet am Samstag, den 11.12.2010 um 20.00 Uhr in der SVR-Halle in der Gartenstraße 45 statt. Hierzu sind alle Mitglieder, Freunde und Gönner des Vereins ganz herzlich eingeladen. Zu den Programmpunkten des Abends gehören unter anderem Ehrungen verdienter Mitglieder sowie eine Tombola und auch eine Sondertombola. Die Jugendabteilung des Vereins sammelt in diesem Zusammenhang in der Zeit vom 29.11.2010 bis 08.12.2010 wieder für die Tombola. Der Sportverein Rohrhof dankt schon heute für Ihre Unterstützung und freut sich auf Ihren Besuch.

T.K.

SVR gastiert beim SV 98/07 Seckenheim

Bereits um **14.00 Uhr** gastieren die Fußballer des Sportvereins Rohrhof 1921 e.V. am kommenden Sonntag beim SV 98/07 Seckenheim, der im Moment vor dem SVR auf Tabellenplatz 8 in der Kreisklasse A steht. Der SVR muss in den nächsten Spielen an

der eklatanten Abschlussschwäche arbeiten. Mit sechzehn erzielten Toren in fünfzehn Spielen weist die Mannschaft von Trainer Sium den derzeit schwächsten Angriff der Liga auf.

Die zweite Mannschaft spielt am Sonntag bereits um **12.00 Uhr** beim Tabellenzweiten der Kreisklasse B, dem VfL Neckarau II, und dürfte dort vor einer äußerst schwierigen Aufgabe stehen.

T.K.

Fußballvorschau:

Samstag, 04.12.2010

16.35 Uhr TSG/Eintracht Plankstadt I – C-Junioren

14.00 Uhr Rot-Weiß Rheianu – A-Junioren

TC Brühl
tennis

Tennisclub Brühl 1965 e.V.

Liebe Eltern, liebe Tennisjugend,

am 5. Dezember 2010 um 14.00 Uhr findet unsere diesjährige Nikolausfeier statt.

Der Nikolaus kommt in die Pallazo-Halle und bringt für jeden etwas mit.

Wir werden in der Halle Tennis und Fußball spielen.



Anmeldung

Ja ich komme und bringe () Freunde mit!

Nein, ich komme nicht!

.....
Name



Anmeldung bitte bei Petr Cejka abgeben!
jd

Tauchsport-Club "Neptun" Brühl e.V. 1975



Jahreshauptversammlung



Die Jahreshauptversammlung bietet jedes Jahr für alle Mitglieder die Gelegenheit sich miteinander auszutauschen und sich über die

ganzen Veranstaltungen der Vergangenheit und der Zukunft zu informieren. Nach einem gemeinsamen Essen eröffnete der erste Vorsitzende Bruno Montag die Versammlung in der Gaststätte „Zur Traube“. Er bedankte sich ganz herzlich bei der gesamten Vorstandschaft und gab auch gleich bekannt, dass er dieses Jahr zum letzten Mal für sein Amt zur Verfügung steht.

Schriftführer Bernd Lang berichtete über die zahlreichen Veranstaltungen im letzten Jahr. Zu Beginn des Jahres findet immer das Dreikönigstauchen beim ASV Rohrhof statt. Auch bei frostigen Temperaturen finden sich immer wieder hart gesottene Taucher, die in die eisige Tiefe steigen. Für alle die nicht in das Eiswasser steigen wollten gab es Glühwein am Ufer. Ein Highlight war an Fasching das „Närrische Tauchen“ im Brühler Hallenbad mit orientalischem Buffet, Bauchtanz, Shisha-Bar etc. Das Hallenbadtraining, das in den Wintermonaten stattfindet endet jedes Jahr kurz vor dem Antauchen. Das Wetter spielte dieses Jahr leider nicht mit um ein ganzen Antauchwochenende am See zu verbringen, deshalb entschieden sich die Taucher einen Tauchgang am St. Leoner See zu machen und den restlichen Tag gemeinsam beim Grillen im Freien zu verbringen. Das Abtauchen stand unter dem gleichen schlechten Stern. Zum Saisonabschluss wurde am Vogelstangensee in Mannheim getaucht und anschließend gab es einen leckeren Brunch im Salzlager, dem vereinseigenen Clubraum. Hier versammeln sich die Neptuner in der Sommersaison jeden Donnerstag nach dem Training um gemeinsam zu essen. Inzwischen gibt es bei den Clubmitgliedern Spitzenköche, die hin und wieder ein richtiges Gourmetessen servieren.

Die Ferienfreizeit für Kinder, die Ende August stattfand, war ein großer Erfolg. Helfer und Kinder hatten viel Spaß miteinander.

An Freizeitaktivitäten fehlte es im Jahr 2010 nicht. Im Sommer fand ein Familien-Fahrradausflug und im Herbst eine Familienwanderung in die Pfalz statt. Anfang Oktober verbrachten die Aktiven ein verlängertes Wochenende am Attersee in Österreich. Hier wurden sehr schöne Tauchplätze betachtet und in der Traun gescubt.

Aktuell kamen sechs Taucher gerade zurück aus Ägypten und vier Taucher aus der Karibik (Curacao), die alle von vielen schönen Tauchgängen zu erzählen hatten.

Ingrid Deutsch gab in ihrem Amt als Kassenprüferin einen kurzen Überblick über den Kassenbestand. „Der Verein kann beruhigt und gut gerüstet in das neue Geschäftsjahr gehen“.

Die Kassenprüfer Ingrid Umhey und Thomas Würth bescheinigten der Kassiererin eine ordnungs- und satzungsgemäße Kassenführung. Der Entlastung des Leitenden Ausschusses stand somit nichts mehr im Wege.

Trainerin Conny Kiesecker berichtete von den Trainingsstunden, die auch in diesem Jahr immer gut besucht waren. Der Umtrunk im Anschluss fördert die Gemeinschaft. Hier hat jeder Gelegenheit Wünsche zu äußern oder Anregungen für sportliche oder außersportliche Aktivitäten zu geben.

„Das Tauchen mit Nitrox wird immer beliebter.“ Gerätewart Harald Kiesecker hatte in diesem Jahr viele Flaschen mit Nitrox gefüllt und bedankte sich bei Bernd Higel und Pirmin Hirsch die ihn bei den Flaschenfüllungen tatkräftig unterstützt haben. Das Wetter in diesem Jahr lud viele Taucher ein, im Rheinauer See zu tauchen.

Alle zwei Jahre finden beim TSC Neptun Neuwahlen statt. Die ganze Vorstandschaft war neu zu wählen.

Wieder gewählt wurden Bruno Montag zum ersten Vorsitzenden, Ingrid Deutsch zur Kassiererin, Bernd Higel zum Beisitzer und Conny Kiesecker als Trainerin. Neu im Amt ist Bernd Lang als zweiter Vorsitzender, Rolf Bruder als Schriftführer und Thomas Würth als weiterer Beisitzer. Das Amt der Kassenprüfer wird künftig von Gudrun Bruder und Helmut Polony übernommen. Harald Kiesecker bleibt weiterhin Gerätewart.

Zum Schluss der Versammlung durfte der erste Vorsitzende noch vier Ehrungen vornehmen. Eine silberne Anstecknadel erhielt Evelyn Montag für 10-jährige Mitgliedschaft und Helmut Polony sowie Conny und Harald Kiesecker für 20-jährige Mitgliedschaft.

Zum Schluss der Versammlung wurde noch die kommende Weihnachtsfeier geplant, die jedes Jahr großen Anklang findet und sich großer Beliebtheit erfreut.

CL

Verein für Deutsche Schäferhunde e.V. Ortsgruppe Brühl/Baden



Jahresabschlussfeier

Am letzten Samstag fand unsere diesjährige Jahresabschlussfeier statt. Im Namen der Vorstandschaft begrüßte Jürgen Gießle die Anwesenden recht herzlich und wünschte allen einen schönen Abend. Sichtlich überrascht war unser Gründungsmitglied und langjähriger Übungsleiter Werner Heuberger, als er nach vorne gebeten wurde. Im Auftrag des Bürgermeisters wurde ihm als „Dankeschön“ für seine langjährige ehrenamtliche Tätigkeit ein Ehrenamtspass der Gemeinde übergeben und ihm viel Spaß beim Ausgeben der Gutscheine gewünscht.



Bei gutem Essen und geselligen Spielen verbrachten wir dann einen harmonischen Abend in gemütlicher Runde.

Am Sonntag den 21.11.2010 fand auf dem Vereinsgelände des Vereins für deutsche Schäferhunde OG Brühl für unsere Sportkameraden eine Prüfung statt. Es waren 13 Teams am Start, die sich in den geforderten Disziplinen Begleithund, Schutzhund 1 und 3 sowie der Ausdauer-Prüfung von Leistungsrichter Kurt Lang prüfen ließen. Alle Hunde haben die Prüfung bestanden. Besonders hervorzuheben sind Travis Foster (SCH1) mit 293 von 300 Punkten und Andreas Litzel (SCH3) mit seinem Schäferhund Helen vom Harzofen, die 288 von 300 Punkten und damit beide ein „vorzüglich“ erreichten.

Angelsportverein 1946 Rohrhof e.V.



Winterangeln bei angenehmen Temperaturen

Am vergangenen Sonntag trafen sich 11 Petrijünger des ASV Rohrhof an der Rheinstrecke zwischen Brühl und Rohrhof, um zum Abschluss des Jahres das Winterangeln durchzuführen.

Die äußeren Bedingungen waren optimal, die Teilnehmer konnten auf den Regenschirm und auf dicke Winterjacken verzichten, denn Petrus hatte ein Einsehen und ließ sogar zwischendurch kurz die Sonne scheinen. Treffpunkt war um 08.00 Uhr bei den Schranken, und die Federruten traten zwischen 09.00 und 12.00 Uhr in Aktion, danach ging es zurück zur Fischerhütte. Doch das Fangergebnis hielt sich sehr in Grenzen, insgesamt 7 Angler blieben an diesem Tag erfolglos. Wie später Sportwart Udo Sammer berichtete, errang Martin Boschert mit einem Gewicht von exakt 2350 Gramm den 1. Platz, gefolgt von Berthold Kunzmann mit 1880 und von Claudio Del Mul mit 1800 Gramm. Mit dem Bezahlen eines Startgeldes hatten alle Teilnehmer das Recht auf einen Preis erworben, und vom Erstplatzierten beginnend konnten sich die Angler aus der Vielfalt von gefrorenem Geflügel bzw. Fleisch das beste Stück herausuchen.

Mit Beifall wurden dann die Vereinsköche Bernd Grieger und Konrad Friebe bedacht, denn sie servierten den Teilnehmern

dampfendes Sauerkraut wahlweise mit Rippchen oder Knöcheln. Zwangsläufig kam gute Stimmung auf und bei den Gesprächen war wiederholt zu hören, was man beim Winterangeln im nächsten Jahr alles besser machen will.

Erneuter Arbeitseinsatz im Dezember

Am Samstag, den 4. Dezember 2010, ab 08.30 Uhr, findet rund um den Angelsee ein weiterer Arbeitseinsatz statt. Wie bereits begonnen, soll die Verbreiterung des Naturlehrpfades fortgeführt und nach Möglichkeit zum Abschluss gebracht werden. Diese Maßnahme ist erforderlich, um zukünftig das Nutzholz auch wieder abtransportieren zu können. Für diese Arbeiten sind freiwillige Helfer erforderlich, denn zum einen muss der Weg freigeschnitten und zum anderen anschließend der Abfall entsorgt werden. Es gilt dabei, die bereits in der Vergangenheit begonnenen Arbeiten fortzuführen und ggf. zum Abschluss zu bringen. Um zahlreiches Erscheinen der Vereinsmitglieder wird gebeten, wobei diese nicht unbedingt alle über 70 Jahre sein müssen! Wie immer, spendiert der Verein nach Abschluss der Arbeiten ein stärkendes Vesper. Bitte Arbeitshandschuhe und geeignete Werkzeuge nicht vergessen.
Gbm

Angelsportverein Brühl 1965 e.V. www.asv65.de



Winterfeier der 65er

Der Höhepunkt einer jeden Angelsaison ist die Winterfeier mit den Ehrungen der Vereinsmeister und verdienter Mitglieder, deshalb hatte die Vorstandschaft vom Angelsportverein Brühl 1965 e.V. am vergangenen Samstag zur Winterfeier in das FV-Clubhaus eingeladen. Und schon beim Sektempfang fiel allen das schöne Ambiente der festlich geschmückten Lokalität auf, die Wirtsleute und auch die fleißigen Helfer der Angler hatten am Morgen das Lokal schön geschmückt und eine reichhaltige Tombola aufgebaut. Über den ganzen Abend hinweg wurde man sehr freundlich und gut bewirtet, all dies trug dazu bei dass niemand die Räumlichkeiten der zurzeit im Umbau befindlichen Festhalle vermisste.

Neben zahlreichen Mitgliedern und deren Familien konnte der 1. Vorstand Uwe Stolpmann die Ehrenmitglieder Heinrich Herm, Achim Sollich und den Ehrenvorstand Karl Lang begrüßen. Im Anschluss bedankte er sich noch einmal bei allen ehrenamtlichen Helfern die sich über das Jahr hinweg aktiv am Vereinsleben beteiligten und ihn und den 2. Vorstand Stefan Schäfer in ihrem ersten Amtsjahr unterstützt haben.

Danach wurde der Ehrungsreigen mit den Ehrungen verdienter Mitglieder eröffnet, zunächst wurden Monika Stricker, Peter Ochs, Jürgen Heid und Gerhard Prior für 25 Jahre Mitgliedschaft geehrt. Harald Brixner der für 50 Jahre Mitgliedschaft ausgezeichnet wurde war leider verhindert, ihm wird die Urkunde und das Präsent nachgereicht.

Achim Sollich und Günther Moos wurden noch einmal offiziell als Ehrenmitglieder mit Urkunde und Präsent in Anerkennung für ihre jahrelange Arbeit als Vorsitzenden-Team ausgezeichnet, leider konnte Günther Moos aus beruflichen Gründen nicht anwesend sein.

Ebenso wurde Stefan Schäfer für 20 Jahre Mitarbeit in der Vorstandschaft geehrt.

Im Anschluss übernahm Jugendwart Tio Vasak die Ehrungen der Jugendvereinsmeister. Wie im letzten Jahr konnte Mathias Vasak wieder das Rennen für sich entscheiden, zweiter wurde Kevin Stricker gefolgt von Kai Steinmann.

Weiter ging es mit den Ehrungen bei den Erwachsenen, hier wurden zunächst die drei Erstplatzierten vom Otto Schäfer Gedächtnisangeln gewürdigt. Siegreich war hier Kurt Ding vor Gerd List und Walter Kerber.

Dann übernahm Uwe Stolpmann in Vertretung für Verbandspräsident Toni Markmann, der bei einer anderen Vereinsfeier war, die Ehrungen vom badischen Sportfischerverband, hierbei wurden Hans Heid und Stefan Schäfer mit der goldenen und Manfred Zier mit der silbernen Verbandsnadel ausgezeichnet.

Danach kam es zu der mit Spannung erwarteten Ehrung der Vereinsmeister 2010. Die Vereinsmeisterwürde erangelte sich Marco Ries vor dem zweitplatzierten Uwe Stolpmann und Jochen Reifenberg, auf den weiteren Plätzen folgten Thomas Hecker, Jürgen Heid, Thomas Koch, Kurt Ding, Walter Kerber, Tio Vasak und Manfred Zier. Sie alle erhielten einen Gutschein, um ihre Ausrüstung aufzufrischen.

Nun übernahm der Musiker Heiko Lenz zusammen mit seiner Tochter das Programm und sorgte für Stimmung und Tanzlust. Nur noch einmal musste er sein Unterhaltungsprogramm kurz unterbrechen, Bürgermeister und Mitglied Dr. Ralf Göck ließ es sich nicht nehmen trotz zahlreicher Parallelveranstaltungen mit seiner Lebensgefährtin bei den 65ern vorbeizuschauen, um noch vier Ehrungen der Gemeinde Brühl zu vollziehen. Manfred Zier und Wolfgang Peter erhielten für ihre Verdienste um das Ehrenamt die bronzene Ehrennadel mit Urkunde und Hans Heid sowie Stefan Schäfer die silberne Ehrennadel.

Nach diesem Ehrungs-marathon konnten nun endlich die Musiker ihr Können unter Beweis stellen und so feierte die Anglerschar noch bis in den frühen Morgen hinein einen schönen Saisonabschluss.

www.asv65.de

J.R.

Bootssteg der PHG eingeweiht

Die Angelsportvereine der Pacht und Hegegemeinschaft Brühl Plankstadt können sich über einen neuen Bootssteg in ihrem Vereinsgewässer Volkscher Weiher freuen.

Unter der Leitung des PHG-Vorsitzenden Robert Gerner konnte am 7.11.2010 der Bootssteg am Volkschen Weiher eingeweiht werden.

Nach nahezu 300 Arbeitsstunden, unzähligen Schweißnähten, 1,5 t Stahl, und Holzplanken aus Douglasie wurde der Steg zu einem Schmuckstück. Der Steg bietet 10 Angelbooten ausreichend Platz für ein gefahrloses Ein- und Aussteigen, denn die Sicherheit hatte für den PHG-Vorsitzenden immer oberste Priorität.

Nachdem Gerner den bürokratischen Teil für den Stegbau hinsichtlich Genehmigungsverfahren unter Dach und Fach hatte, ging es zum praktischen Teil über.

Wie erwartet war der Bau nicht einfach doch mit der Unterstützung von einem halben Dutzend Freiwilliger gelang es schließlich doch. Und so traf man sich regelmäßig bei der Firma Haberkorn in Schwetzingen auf deren Firmengelände, von ihr wurde der Platz und das Equipment unentgeltlich zur Verfügung gestellt.

Die gesteckten Ziele wurden erreicht. Mit einem Autokran der Firma Wolf aus Plankstadt wurde der Gigant in drei Teilen zu Wasser gelassen und zusammengebaut. 24 Fässer sorgen dafür, dass das 1,5-t-Gewicht Auftrieb hat. Eine extra konstruierte einbetonierte Verankerung und Fixierung durch Stahlseile sorgen für Standsicherheit. Eine Meisterleistung.

Hier wurden Werte für die Angelsportvereine geschaffen.

Der besondere Dank gilt allen Beteiligten und Helfern.

Robert Gerner

Kanarien- und Vogelschutzverein Brühl

Vogelausstellung war wieder ein voller Erfolg

Auch in diesem Jahr gab es wieder regen Andrang bei der jährlichen Vogelausstellung des Kanarienzucht- und Vogelschutzvereins Brühl und Rohrhof. Es trafen sich Züchter aus der Region und viele Interessierte, um sich an den bunten gefiederten Freunden zu erfreuen. Anschließend saß man gemütlich zusammen und ließ sich bei heißem Kaffee und kühlen Getränken, selbstgebackenen Kuchen und heiße Würstchen schmecken.

Auch die reichhaltige Tombola war, wie in jedem Jahr, wieder der Renner.

Den Wettbewerb der Züchter gewann Elisabeth Kubitschek. Sie wurde Vereinsmeister mit ihren Deutsche Hauben (rezessiv weiß mit 363 Pkt.). Zweiter wurde Willi Schwämmle, mit seinen Farbkannarien (Gelb 1 B 1 mit 363 Pkt.). Dritter bei dem Vereinswettbewerb wurde Klaus Schmitt, mit seinen Kanarienvögeln der Rasse „Fife“ (mit 360 Pkt.). und hatte auch mit 92 Pkt. den am Besten bewerteten Einzelvogel der Schau.

Außerdem konnte man schön geschmückte Schaukäfige bewundern, in denen unzertrennliche Bourke-Sittiche, Zebra- und Reisfinken ihr Quartier bezogen hatten.

Kleintierzuchtverein Brühl 1912 e.V.

Zum Abschluss des Zuchtjahres 2010 findet in unserer Vereinshalle am Pferchstückweg 1 unsere Lokalschau mit angeschlossener Weihnachtstombola statt. Der Eintritt ist für alle Besucher kostenlos.

Unsere Ausstellungshalle ist am Samstag, den 04.12.2010 von 10.00 – 16.00 Uhr und Sonntag, den 05.12.2010 von 10.00 – 16.00 Uhr geöffnet.

Der Kleintierzuchtverein erwartet euch!



Aquarienfreunde Brühl 1978 e.V.

Winterzeit – Adventszeit – Weihnachtszeit

Am kommenden Samstag (4.12.2010) veranstalten wir unsere Weihnachtsfeier.

In diesem Jahr haben wir uns für die „Rheinauer Stubb“ (Müller's Restaurant im Hotel am Riedweg) in Mannheim-Rheinau, Edinger Riedweg 49-51 entschieden. Beginn ist um 19.30 Uhr.

Alle Mitglieder wurden schriftlich eingeladen und wir wünschen schon jetzt den Teilnehmern ein paar schöne Stunden.

Nach einem Drei-Gänge-Menü mit Buffet wird dann die reichhaltig bestückte Tombola eröffnet und einige Ehrungen werden vorgenommen.

Simone Kinzig hat sich ein abwechslungsvolles Rahmenprogramm für den Abend einfallen lassen.

Für die Tombola haben folgende Firmen gespendet:

Lever - Sunlicht, Getränke – Zobeley, Apotheke Rohrhof, Bäckerei Siegel, Metzgerei Friedel, Kreativgruppe Rheinau-Süd, Diakoniekrankenhaus Mannheim.

Hierfür schon jetzt einen herzlichen Dank.

Die Aquarianer wünschen allen Lesern eine besinnliche und ruhige Adventszeit.

WH



Kurpfälzischer Reit- und Pferdesportverein Brühl e.V.

Erweiterung des Reitstundenangebots

Wie wir bereits berichtet haben, hat ab dem 01.11.2010 Heiko Grüttner - Pferdewirtschaftsmeister und Reitlehrer FN - die Leitung des Reitschulbetriebes übernommen.

Herr Grüttner bietet nun zusätzlich zum normalen Reitstundenplan die Möglichkeit an, Reitstunden ganz individuell auch zu anderen Zeiten zu vereinbaren. Rufen Sie Herrn Grüttner einfach persönlich an und erkundigen Sie sich (0171/7940847 mobil).

Außerdem möchten wir auf unser traditionelles Weihnachtsreiten aufmerksam machen. Am Sonntag 19.12.2010 ab 16:00 Uhr zeigen unsere Reitschülerinnen und Reitschüler ihr Können.

Was sonst noch interessiert



Appel + ei

Am Samstag, 04.12. starten wir um 9 Uhr morgens mit unserer Nikolaus-Aktion. Jeder Kunde der zwischen 9 Uhr und 12 Uhr bei der Schwetzingen Tafel – Appel + Ei einkauft, erhält einen Gutschein. Damit kann der Kunde im Anschluss an seinen Einkauf

im Caritashaus (Markgrafenstraße 17) eine Überraschung abholen. Zusätzlich bieten wir unseren Kunden unentgeltlich ein warmes Getränk und Weihnachtsgebäck an. Bis 13 Uhr bekommen Kinder, bis 14 Jahre, eine liebevoll gefüllte Nikolaustüte.

Unsere Öffnungszeiten an Weihnachten:

Donnerstag, 23.12.2010 von 12 Uhr bis 18 Uhr

Donnerstag, 30.12.2010 von 12 Uhr bis 18 Uhr

Um unseren fleißigen Mitarbeitern und ehrenamtlichen Helfern auch ein wenig besinnliche Weihnachtszeit und Erholung zu verschaffen, werden wir an folgenden Tagen den Tafelladen nicht öffnen:

Freitag, 24.12.2010 und Freitag, 31.12.2010

Wir bitten unsere Kunden um Verständnis.

Wir möchten uns bei unseren Spendern für ihre Großzügigkeit und die vertrauensvolle Zusammenarbeit bedanken. Wir wünschen Ihnen allen und unseren Kunden im Kreis ihrer Angehörigen ein ruhiges, besinnliches und ein friedvolles Weihnachtsfest, einen fröhlichen Jahreswechsel und im Jahr 2011 Gesundheit und Erfolg.

Erfahrungsaustausch für ehrenamtliche gesetzliche Betreuer am 15.12.2010

Der SKM Rhein-Neckar als anerkannter Betreuungsverein im Rhein-Neckar-Kreis und das Caritas-Altenzentrum Sancta Maria Plankstadt laden alle ehrenamtlichen gesetzlichen Betreuer herzlich zu einem Erfahrungsaustausch über die praktische Arbeit im Bereich der gesetzlichen Betreuungen ein. Wir treffen uns am **Mittwoch, den 15.12.2010 um 18.00 Uhr** im Caritas Altenzentrum Sancta Maria in Plankstadt im Gruppenraum 2. OG.

Nähere Informationen und die Möglichkeit der Anmeldung zu dieser Veranstaltung erhalten Sie beim SKM Rhein-Neckar unter der Tel.-Nr. 06221-602685.

Sperrmüllbörse

Mit der Entsorgung unserer Abfälle sind Umweltbelastungen verbunden. So entstehen bei der Abfallverbrennung Luftschadstoffe und Treibhausgasen und für die Erweiterung der knapp gewordenen Deponieflächen wird wertvolle Landschaft verbraucht.

Geben Sie deshalb Gegenstände, die noch brauchbar sind, in Ihrem Haushalt aber keine Verwendung mehr finden, nicht gleich zum Sperrmüll. Bieten Sie kostenlos abzugebende Gegenstände zuerst in der Sperrmüllbörse an.

Angebote nimmt der Umweltsachbearbeiter unter der Telefonnummer 20 03 - 89 entgegen.

Kostenlos abzugeben sind:

1 Wohnzimmerschrank, Eiche, ca. 4,00 m breit, mit Barfach, Glasfach und Beleuchtung, Tel. 7 25 97

Hospizgruppe Schwetzingen

Trauertreff der Hospizgruppe Schwetzingen an einem Freitag im Monat

Nächster Termin: 10.12.2010 von 16.00 – 17.30 Uhr im Hebel-saal im J.-P.-Hebel-Haus, Hildastr. 4a in Schwetzingen.

Siehe, die Trauer, sie ist der Trauernden einziger Trost.

R. Hamerling

Trauernde, die mit dem Verlust eines lieben Menschen leben müssen, können einmal im Monat miteinander ins Gespräch kommen. Wir möchten Ihnen in der Zeit der Trauer eine Hilfe und Begleitung sein.

Denn der Verlust eines nahen Angehörigen oder lieben Freundes kann uns in Verzweiflung, Verwirrung, Einsamkeit und Tiefen stürzen und Gefühle auslösen, die wir vorher so noch nie gekannt haben.

Hierbei ist es ganz unabhängig, wie lange der Verlust zurückliegt, ob ein paar Tage, Wochen, Monate oder sogar Jahre und welcher Konfession oder Nationalität Sie angehören.

Erstkontakt und weitere Infos über Frau Ingrid Gottfried Tel. 06205/5309 und Frau Marita Ruggaber Tel. 06202/928139

Voranmeldung ist nicht erforderlich, wir freuen uns aber über vorherige Kontaktaufnahme.

Die Teilnahme ist kostenlos.

Hospizgemeinschaft Schwetzingen - Hockenheim

Beratungsstunde im Büro der Hospizgemeinschaft im Altenpflegeheim am Krankenhaus Schwetzingen

Die monatliche Beratungsstunde – die kostenlos ist und ohne Voranmeldung in Anspruch genommen werden kann - zu den Themen **Sozialleistungen** für Familien mit Pflegefällen und **Patientenverfügung** mit Vorsorgevollmacht findet am Mittwoch, **08.12.2010** von 18.00 – 19.00 Uhr im Büro der Hospizgemeinschaft im Altenpflegeheim am GRN Gesundheitszentrum Schwetzingen statt.

Rechtsgültige, dem neuen Patientenverfügungsgesetz angepasste **Patientenverfügungsmappen** und Vordrucke von Vorsorgevollmacht, stehen zur Verfügung. Wir erläutern die Änderungen, helfen Ihnen beim Ausfüllen und beantworten Ihre Fragen.

Jehovas Zeugen

Jehovas Zeugen heißen Sie gern willkommen in ihren Zusammenkünften in Schwetzingen, Robert-Bosch-Str. 7. Eintritt frei, keine Kollekte.

Sonntag, 05.12.2010

17.30 Uhr Öffentlicher Vortrag mit dem Thema „Wie man mit den Sorgen des Lebens fertig wird“

18.10 Uhr Besprechung anhand des Wachturm-Artikels vom 15. Oktober: „Wer hat den Sinn Jehovas kennengelernt?“ gestützt auf 1. Korinther 2:16.

Donnerstag, 09.12.2010

19.00 Uhr Es wird der zweite Teil von Kapitel 14 aus dem Buch „**Komm folge mir nach**“ besprochen: „*Große Volksmengen kamen zu ihm*“ (Jesus und Menschen mit Schuldgefühlen/Was machte Jesus zugänglich?).

19.30 Uhr Neben dem wöchentlichen Bibelleseprogramm 2. Chronika 10-14 werden unter anderem die Themen behandelt: „Wie behütet Jehova seine Loyalgesinnten?“ und „Warum unternehmen Jehovas Zeugen nichts gegen die Missstände in der Welt?“.

– Anzeigen –

Jetzt neu auf
www.lokalmatador.de

Deutsche Staatsphilharmonie
Rheinland-Pfalz

WIRTSCHAFT REGIONAL

Nachrichten aus Unternehmen der Metropolregion

Gut gerüstet für die Gründung

Über 1.800 Besucher beim 12. Existenzgründungstag Metropolregion Rhein-Neckar

(red). Über 1.800 Besucher sind in das Congress Center Rosengarten Mannheim gekommen, um sich dort beim 12. Existenzgründungstag Metropolregion Rhein-Neckar kostenlos und umfassend zum Thema Selbstständigkeit zu informieren.

Gemeinsam mit der Stadt Mannheim sowie mit der Unterstützung vieler weiterer Partner hatte die Metropolregion Rhein-Neckar GmbH auch in diesem Jahr wieder ein attraktives Informations- und Beratungsprogramm für angehende Gründer, Franchisenehmer, Unternehmensnachfolger und Freiberufler zusammengestellt. In über 20 Seminaren, Gesprächsrunden und Specials sowie bei einer begleitenden Messe mit mehr als 60 Ausstellern gaben Experten aus Verbänden, Kammern, Wirtschaftsförderungseinrichtungen, Netzwerken und Unternehmen ganztags wertvolle Tipps. „Als Gründer beleben Sie mit frischen Ideen die regionale Wirtschaft. Damit Ihr Sprung in die Selbstständigkeit zum Erfolg wird, möchten wir Ihnen das richtige Rüstzeug an die Hand geben. Ihre Leistungen sind die Basis für die erfolgreiche Weiterentwicklung unserer Metropolregion Rhein-Neckar“, wandte sich Dr. Wolfgang Siebenhaar, Geschäftsführer der Metropolregion Rhein-Neckar GmbH, an die zahlreichen Gäste.

Profis aus der Praxis geben ihr Wissen weiter

Gleich beim ersten Vortrag des Tages konnten die Besucher vom reichen Erfahrungsschatz eines der bekanntesten



Über ein Startkapital in Höhe von 500 Euro zur Umsetzung des Projekts „Leben“, mit dem Jugendliche von der Straße geholt werden sollen, konnten sich vier Schüler der Julius-Springer-Schule Heidelberg freuen
Foto: mrn

Entrepreneure der Region profitieren. MLP-Gründer Manfred Lautenschläger ermutigte in seiner Keynote „Freiheit, Verantwortung und eine gute Geschäftsidee - die Eckpfeiler erfolgreichen Unternehmertums“ zur Eigeninitiative und appellierte zugleich an die Zuhörer, als künftige Unternehmer auch ihre gesellschaftliche Verpflichtung nicht zu vergessen.

MLP startete einst als Kleinbetrieb

MLP startete 1971 als Kleinbetrieb. Zuletzt verwaltete der Wieslocher Finanzdienstleister mit über 4.000 Mitarbeitern und Beratern ein Vermögen von mehr als 19,3 Mrd. Euro.

Lautenschläger, heute Aufsichtsrat des Unternehmens, engagiert sich in vielfältiger Weise für die Region. So stiftet er u. a. den mit 25.000 Euro



dotierten MRN-Innovationspreis, der alle zwei Jahre von der Stiftung Metropolregion Rhein-Neckar vergeben wird und Menschen mit zukunfts-trächtigen (Geschäfts-)Ideen auszeichnet.

Was es bedeutet, sein eigener Chef zu sein, welche Fallstricke es zu umgehen gilt oder welche Finanzierungsmöglichkeiten offen stehen, erfuhren die Besucher im Anschluss in mehr als 20 Seminaren und Gesprächsrunden von Profis aus der Praxis. Mit einem speziell an Gründerinnen gerichteten Programm brachte sich das Gründerinnenzentrum gig7 Mannheim ein. Neben der Messe ermöglichte auch die Kooperationsbörse während des ganzen Tages wertvolle Kontakte und förderte zudem

den unverbindlichen Erfahrungsaustausch mit Gleichgesinnten und potenziellen Mitstreitern. Die professionelle Betreuung der „kleinen Gäste“ übernahm wie bereits in den Vorjahren die Familiengennossenschaft der Metropolregion Rhein-Neckar, die im Jahr 2005 aus dem Forum „Vereinbarkeit von Beruf und Familie“ der Metropolregion Rhein-Neckar GmbH heraus gegründet wurde.

Jury zeichnet beste Juniorfirmenidee aus

Eingebettet war der 12. Existenzgründungstag Metropolregion Rhein-Neckar in die „Gründerwoche Deutschland 2010“. Beim multikulturellen Juniorenfirmen-Wettbewerb „YoungProfis“ freute sich das Projekt „Leben“, mit dem Jugendliche von der Straße geholt werden sollen, über 500 Euro Startkapital.



Schreibwettbewerb „Heimat zählt. Erzählte Heimat“: Jugendliche aus der Metropolregion schreiben Geschichte

Spannende Texte zum Thema „Heimat“ gesucht

„Wir sind alle miteinander verbunden: durch die Generationen, über alle Nationalitäten hinweg und vor allem auch durch die Heimat, in der wir leben“, sind sich der Musiker Laith Al-Deen, Olympiasieger Matthias Steiner, Profi-Fußballer Andreas Beck und Comedian Bülent Ceylan einig. Deshalb unterstützen sie den Schreibwettbewerb „Heimat zählt. Erzählte Heimat“, den die Metropolregion Rhein-Neckar jetzt ins Leben gerufen hat.

Jugendliche zwischen 12 und 20 Jahren sollen sich dabei mit dem Begriff „Heimat“ auseinandersetzen und auf Basis von Gesprächen mit Zeitzeugen aus der Generation ihrer Eltern, Großeltern der Urgroßeltern Regionalgeschichte schreiben. Gesucht werden sowohl Beiträge, die sich mit der jüngeren Zuwanderung in die Region beschäftigen, als auch Texte, die sich dem Zeitraum ab 1939 und Themen wie Kinderlandverschickung, Hamsterfahrten, Evakuierung, Flucht, Vertreibung oder Familienzusammenführung widmen.

Jeder der prominenten Unterstützer hat eine interessante Geschichte zu erzählen, wie es ihn selbst oder seine Eltern aus verschiedenen Teilen der Welt an Rhein und Neckar verschlagen hat. Mit ihrer Unterstützung des Wettbewerbs wollen sie dazu beitragen, Jugendlichen einen modernen Heimatbegriff zu vermitteln.

Auf die Teilnehmer warten nicht nur spannende Recherchen und fesselnde Erfahrungsberichte, sondern auch Preise im Wert von insgesamt 5.000 Euro. Außerdem sind Redaktionspraktika bei den



großen regionalen Tageszeitungen und dem Rhein-Neckar Fernsehen zu gewinnen. Für die Begutachtung der Wettbewerbsbeiträge zeichnet eine Jury mit ausgewiesenen Experten verantwortlich. Die Preise werden bei einer Verleihung im Sommer 2011 übergeben. Die Teilnahmebedingungen: Am Wettbewerb können Jugendliche aus der Metropolregion Rhein-Neckar im Alter

von 12 bis 20 Jahren teilnehmen. Basis für die Beiträge bildet ein Interview mit einem Zeitzeugen. Der Stil des Textes ist vom Autor frei wählbar. Einzige Einschränkung ist, dass es kein reiner Frage-Antwort-Text (Interview) sein soll. Der Beitrag darf 14.000 Zeichen (inkl. Leerzeichen), das entspricht etwa 3 DIN-A4-Seiten, nicht überschreiten. Die Texte können beim Verband Region Rhein-Neckar eingereicht werden. Das Teilnahmeformular unter muss unter www.m-r-n.com heruntergeladen werden. Einsendeschluss ist der 28. Februar 2011

Ansprechpartner:

Florian Tholey
MRN GmbH
Tel. 0621 12987-43
florian.tholey@m-r-n.com

Karlsruher Weihnachtsmesse für Angewandte Kunst

„Weiß wie Schnee ...“

Erstklassig sind sie, kreativ und formvollendet, die Unikate des zeitgenössischen Kunsthandwerks, die es auch in diesem Jahr bei der Karlsruher Weihnachtsmesse für Angewandte Kunst zu entdecken gibt. Das Badische Landesmuseum lädt in Kooperation mit dem Bund der Kunsthandwerker Baden-Württemberg zu dieser außergewöhnlichen Schau zeitgenössischen Kunsthandwerks ins Regierungspräsidium am Rondellplatz ein. Mehr als 40 Künstler präsentieren ihre Arbeiten aus den Bereichen Schmuck, Keramik, Textil, Holz, Glas, Papier und Metall. „Weiß wie Schnee ...“ lautet,

passend zur Weihnachtszeit, das märchenhafte Motto der diesjährigen Sonderschau im Foyer des Regierungspräsidiums am Rondellplatz. Regierungspräsident Dr. Rudolf Kühner eröffnet die Weihnachtsmesse am Freitag, 10. Dezember um 17 Uhr. Die Karlsruher Weihnachtsmesse kann vom 11. bis 19. Dezember 2010 täglich von 11 bis 18 Uhr im Regierungspräsidium am Rondellplatz, Karl-Friedrich-Straße 17, besucht werden. Beim erstmaligen Besuch der Weihnachtsmesse wird ein Eintritt von 1 Euro erhoben. Alle weiteren Besuche sind frei.

Stadthalle Hockenheim präsentiert Justus Frantz

Musik verbindet Menschen und Grenzen

Zu einem einmaligen vorweihnachtlichen Musikerlebnis laden Justus Frantz und die „Philharmonie der Nationen“ am Donnerstag, 9. Dezember, um 20 Uhr in die Hockheimer Stadthalle ein.

Musiker aus 40 Nationen und fünf Kontinenten treffen hier mit ihrem Dirigenten Justus Frantz zusammen. Das Geheimnis ihrer friedlichen Koexistenz ist ihre gemeinsame Sprache – die Musik. Justus Frantz gelang es, aus dem Orchester einen Klangkörper mit Weltniveau zu formen. Besinnliches und Stimmungsvolles, beliebte Kompositionen und selten gespielte Kostbarkeiten finden sich im Konzertprogramm mit Werken unter anderem von Johann Sebastian



Justus Frantz Foto: agent

Bach und Peter Tschaikowski. Justus Frantz ist als unkonventioneller Dirigent und Gründer „Philharmonie der Nationen“ für Überraschungen bekannt. Die Konzert-Besucher dürfen sich auf weitere Klassiker der weihnachtlichen Konzertmusik freuen.

Information:

www.stadthalle-hockenheim.de